



# Wormatia kommt

Das offizielle Saison-Magazin des VfR Wormatia 08 Worms



Zukunftsmusik

Saison 2011/2012

# WERDEN SIE TEAM PLAYER!



Im Fußball ist es wie in der Logistik: Das Team zählt. Mit mehr als 1.500 Mitarbeitern an 28 Standorten in Europa spielen wir in unserer Branche ganz vorn mit. Sie wollen bei TST Teamplayer werden und sich dynamisch mit uns weiterentwickeln?

Wir suchen junge Talente und erfahrene Spielmacher in allen Bereichen und für alle Positionen. Nutzen Sie unsere Stellvorlage für Ihre Ausbildung oder Karriere in Transport und Logistik, und stellen Sie sich mit uns zukunftssicher auf. Mehr Informationen unter Telefon 06242 / 915 08-0 oder

[www.trans-service-team.de](http://www.trans-service-team.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Die Führungsetage hat das Wort</b>	<b>Wormatia Frauen-Mannschaft</b>
Qualität und Quantität . . . . . 5	Helen Milkau auf großer Fußball-Bühne . . . . 44
Wirtschafts- und Verwaltungsrat . . . . . 9	Die Regionalliga ruft . . . . . 45
<b>Rückblick auf die Saison 2010/2011</b>	<b>Wormatia „Alte Herren“ &amp; Traditionself</b>
Eine Chronologie . . . . . 11	Männer für alle Wetter . . . . . 46
Da haben die Gegner gehörig Respekt . . . . . 14	Wormatias Traditionself verbindet Generationen . 46
Weltenbummler mit Charme . . . . . 14	<b>Menschen im Verein</b>
Feuertaufe bestanden . . . . . 16	Jochens Jubiläumsfahrt . . . . . 49
Die macht schon was her. . . . . 17	Sicherer als jede Schlittenfahrt. . . . . 51
<b>Regionalliga Süd 2011/2012</b>	Der bewegte Mann . . . . . 53
Ronny, der leise Strategie . . . . . 18	Das wandelnde Wormatia-Lexikon . . . . . 55
Landkarte Regionalliga Süd 2011/2012. . . . . 21	<b>Was macht eigentlich...?</b>
Teams & Terminplan – Vorrunde 2011. . . . . 23	Laufen, backen und helfen . . . . . 57
<b>Wormatia U23 &amp; Jugend</b>	Einer, der den Olymp stürmte . . . . . 58
Ambitioniert, aber nicht vermessen. . . . . 28	<b>Zwischen den Spielzeiten</b>
Herzstück der Wormatia. . . . . 30	Der Geschmack der Bundesliga . . . . . 61
Finale furioso. . . . . 32	<b>Wormatia hilft</b>
Wie der Vater, so der Sohn . . . . . 33	Wer anderen hilft, hilft sich auch selbst . . . . . 62
<b>Team &amp; Spielerporträts</b>	<b>Homepage</b>
Team. . . . . 34	Eine der Besten im Südwesten . . . . . 64
Tor . . . . . 37	<b>Impressum</b> . . . . . 66
Abwehr . . . . . 38	
Mittelfeld . . . . . 40	
Angriff . . . . . 43	



# La Ööööla!



ROWE – Offizieller Co-Sponsor der Wormatia Worms in der Saison 2010/11



## Die Führungsetage hat das Wort

### Qualität und Quantität

Vorstandsarbeit ist auf mehr Schultern verteilt

*Sie lieben alle den Fußball. Sie sind – für den Vorstand eines großen Sportvereins – mit einem Altersschnitt von gerade einmal 44 Jahren „ziemlich jung“. Sie stehen als Rechtsanwälte, Geschäftsführer, Bauingenieure oder Kaufmännische Angestellte in der Mitte ihrer Schaffenskraft. Mit dem Wechsel vom ehemaligen Vorsitzenden Jürgen von Massow zum neuen Vorsitzenden Tim Brauer wurden auch neue Strukturen geschaffen. Fünf Männer stehen nun an der Spitze des Vereins. Fünf Insider, die den Verein kennen – und die man im Verein bestens kennt. Tim Brauer, Fritz Bergemann-Gorski, Jan Donner, Andreas Hahn und Gerd Obenauer heißt das allenthalben angesehene Quintett, welches seit Anfang Juni 2011 die Geschicke des VfR Wormatia 08 Worms e.V. bestimmt.*

Ganz wichtig für Tim Brauer, den 41-jährigen Rechtsanwalt, der als Mitglied des Wirtschafts- und Verwaltungsrates schon einige Zeit sehr nah dran an der Vorstandsarbeit des VfR ist: „Wir haben die vielfältigen Aufgaben auf mehr Schultern verteilt.“ Unter der



Diesem Quintett darf man in der Zukunft einiges zutrauen: der VfR-Vorstand mit Fritz Bergemann-Gorski, Jan Donner, Tim Brauer, Gerd Obenauer und Andreas Hahn.



Die neue Assistentin des Vorstands: Nicole Wächter.

Vorstandsetage leiste ein „operativer Bereich prima Arbeit“, wie Tim Brauer rekapituliert. Malte Kromm (Leiter der

Geschäftsstelle) und Horst Schneider (Leiter der Jugend-Geschäftsstelle) sind schon eine gefühlte Ewigkeit „im Geschäft“. Sven Jenner (Marketing-Verantwortlicher), Marcel Gebhardt (Sportliche Verantwortung) und Steven Jones (Finanz-Verantwortlicher) sind weit über ein Jahr dabei. Neu in der Crew sind Pressesprecher Jürgen Jaap sowie Nicole Wächter, die dem Vorstand assistierend zur Seite steht. „Breitere Strukturen“, da ist sich Tim

Brauer sicher, „sind das, was ein Verein wie Wormatia für die Zukunft benötigt.“

Nun ja, neben einer breiten Basis in Sachen „Mitarbeiter“ benötigt ein Fußball-Regionalliga-Klub selbstverständlich auch eine gesunde finanzielle Basis. Wormatia geht mit einem Etat von insgesamt 1,5 Millionen Euro, davon stehen rund 750000 Euro für das Regionalliga-Team zur Verfügung, in

Saison	Spiele	Platz	Siege	Remis	Niederlagen	Tore	Punkte	Punkte Hinrunde	Punkte Rückrunde	Punkte Heim	Punkte Auswärts	Zuschauer-schnitt
2010/11	30	12	10	6	14	40:45	36	12	24	16	20	1558
2009/10	34	17	7	9	18	35:58	30	11	19	19	11	1604
2008/09	34	16	8	9	17	39:55	33	16	17	17	16	1651

Wormatias Regionalliga-Historie: Statistiken zu drei Jahren in der vierten Liga

## Die Führungsetage hat das Wort

### Fünf Männer – fünf Kernsätze zur Vorstandsarbeit:

- **Tim Brauer:** „Das macht Spaß, weil du was bewegen kannst – und weil sich was bewegt.“
- **Fritz Bergemann-Gorski:** „Ich freue mich sehr darauf, meine Erfahrungen, die ich in den Jahren zuvor als stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender gemacht habe, in diesen jungen Vorstand einbringen zu dürfen.“
- **Jan Donner:** „Ich freue mich auf eine Zusammenarbeit mit neuen und ‚alten‘ Gesichtern in den kommenden zwei Jahren. Jürgen von Massow wird mir allerdings fehlen, ich habe ihm persönlich viel zu verdanken. Die Nachfolge ist gefunden und ich bin mir sicher, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind.“
- **Andreas Hahn:** „Die Nachwuchsarbeit hat durch die Erweiterung des Vorstandes einen noch höheren Stellenwert im Verein bekommen. Dies kann ich nur begrüßen. Unser großes Ziel ist es, auch bedingt durch den Aufstieg unserer U19 in die Regionalliga Südwest, dass das ein oder andere Talent den Sprung in unsere erste Mannschaft schafft.“
- **Gerd Obenauer:** „Der Wechsel vom ehemaligen Vorsitzenden Jürgen von Massow zum neuen Vorsitzenden Tim Brauer war gut vorbereitet und hat bestens funktioniert. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist ausgezeichnet, wozu natürlich auch beiträgt, dass die meisten Vorstandsmitglieder sich gut kennen und in der Vergangenheit schon Verantwortung für Wormatia übernommen haben.“



Ohne Sport würde ihm etwas fehlen: Wormatias Vorsitzender Tim Brauer macht auch mit dem Tennisschläger eine gute Figur.

die vierte Regionalliga-Saison. Außer den infrastrukturellen langfristigen Darlehen (etwa für Kunstrasenplatz und Kleinspielfeld), deren Rückführung gesichert ist, stand der Verein zum 30. Juni 2011 „auf null“. Jürgen von Massow habe ein „gut bestelltes Feld übergeben“, so Tim Brauer.

Ein Feld freilich, das auch künftig viel Arbeit verlange. „Unser primäres Anliegen ist es, noch mehr Kontinuität in den Verein zu bringen“, erklärt Brauer. In der Jugend und bei den Frauen trägt die kontinuierliche Fortentwicklung der letzten Jahre bereits

Früchte. „Wir wollen uns konsolidieren und auch sportlich etwas besser werden“, hofft Fritz-Bergemann Gorski nach dem guten letzten Halbjahr in der Regionalliga Süd auf eine sportlich ansprechende Saison. „Allerdings“, warnt der sportliche Leiter des Klubs, „dies können nur kleine Schritte im Rahmen unserer Möglichkeiten sein.“ Ein Rahmen

gleichwohl, der durch die qualitativ und quantitativ gut aufgestellte Vorstandsetage des Vereins ein passender für die nähere Zukunft sein dürfte. ■

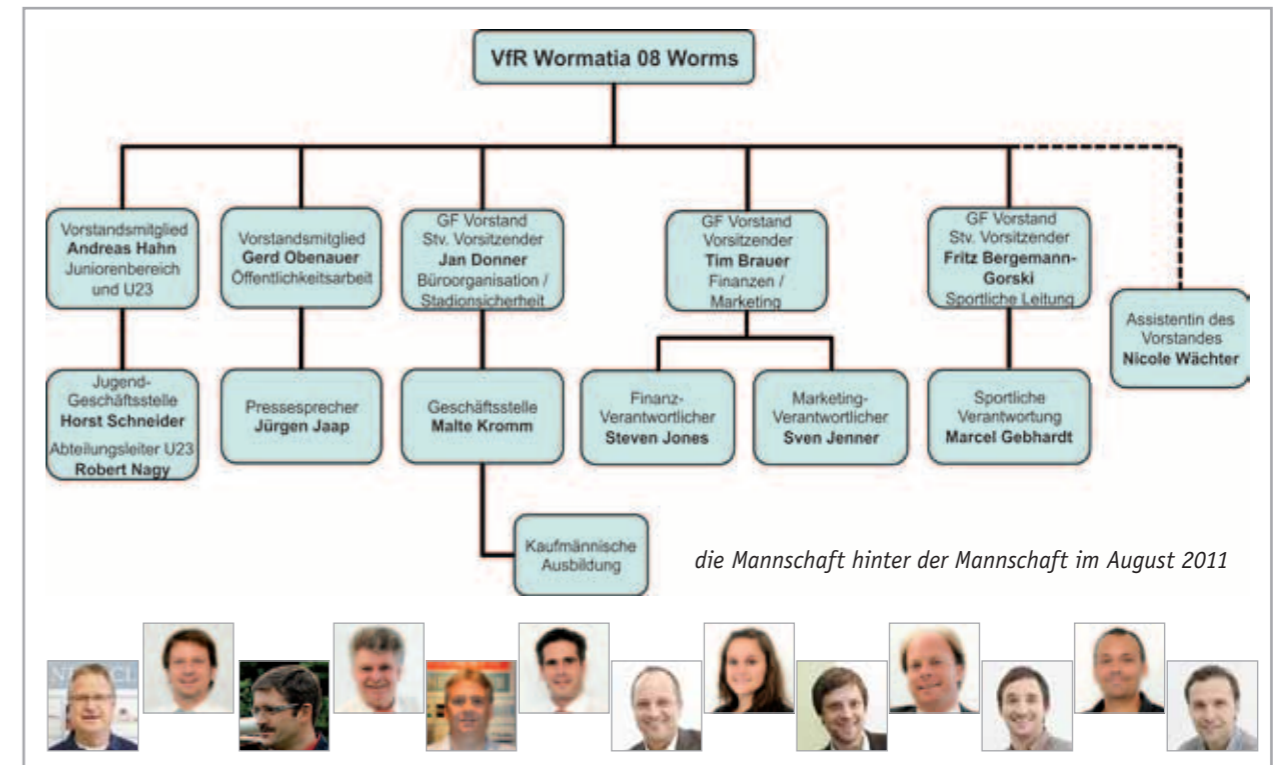
Saison	gegen I. Mannschaften	gegen II. Mannschaften
2010/11	2026	1193
2009/10	2018	1139
2008/09	1800	1483

Durchschnittliche Zuschauerzahl bei Heimspielen gegen I. und II. Mannschaften

	Höchster Heimsieg	Höchster Auswärtssieg	Höchste Heimmiederlage	Höchste Auswärtsniederlage
<b>Ergebnis</b>	6:0	3:0	0:5	2:7
<b>Verein</b>	TSV 1860 München II	Bayer 04 Leverkusen II	SC Freiburg II	FC Schalke 04 II
<b>Saison</b>	2010/11 (19.04.2011)	2008/09 (08.11.2008)	2010/11 (04.03.2011)	2009/10 (22.05.2010)
<b>Liga</b>	Regionalliga Süd	Regionalliga West	Regionalliga Süd	Regionalliga West

Höchste Siege und Niederlagen in drei Jahren Regionalliga

## Die Führungsetage hat das Wort



### PrepaidCard Generation2Go Jung und unabhängig

- ✓ alle Vorteile einer „echten“ Kreditkarte nutzen,
- ✓ unabhängig von Einkommens- und Vermögensverhältnissen - bereits für Jugendliche ab 12 Jahren möglich\*,
- ✓ volle Ausgabenkontrolle und keine versteckten Kosten,
- ✓ bequemes Aufladen durch Überweisung oder Dauerauftrag

\* Voraussetzungen: Sie oder Ihre Eltern sind Girokontoinhaber bei der Volksbank Worms-Wonnegau. Das Mindestalter beträgt 12 Jahre. Sind Sie noch nicht 18 Jahre alt, müssen Ihre Eltern der Kartenausstellung zustimmen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vb-worms-wonnegau.de  
Sie erreichen unser Servicecenter durchgängig  
Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr unter  
(06241) 841-8410.

**Einfach perfekt aufgestellt!**

*Champions League*

**Bundesliga-Niveau in Service und Verkauf.**

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen Neu- und Gebrauchtfahrzeugen. Beste Beratung und perfekten Service erhalten Sie ebenfalls bei uns. Denn wir stellen höchste Ansprüche an uns und unsere Fahrzeuge.

**Überzeugen Sie sich selbst ... wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**löhr**  
gruppe.de

**Löhr Automobile GmbH**  
Mainzer Straße 86, 67547 Worms  
Tel.: (062 41) 4009-0  
www.loehrgruppe.de

## Die Führungsetage hat das Wort

### Wirtschafts- und Verwaltungsrat

Helmut Emler: „Ein beratendes, unterstützendes und kontrollierendes Organ“

*Er hat in den letzten Jahren in nicht unerheblichem Maße zur positiven Entwicklung des Vereins beigetragen. „Wir sehen uns als Sparringspartner des Vorstandes“, umschreibt Helmut Emler die Bedeutung des Wirtschafts- und Verwaltungsrates des VfR Wormatia 08 Worms. Eine Erweiterung des Meinungsfeldes, der Austausch von Ideen, Beratung und Unterstützung: Dies seien laut Helmut Emler die wesentlichen Anstöße, welche der Wirtschafts- und Verwaltungsrat unserem Vorstand mit auf den Weg geben könne.*

Helmut Emler, seit Juni 2011 zum zweiten Mal Vorsitzender des fünfköpfigen Gremiums, erklärt weiter zur Arbeit seines Quintetts: „Wir setzen uns sehr intensiv mit den strategischen Entwicklungen des Vereins auseinander.“ Was natürlich in besonderem Maße für die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Vereins gilt. Einmal pro Quartal informiert der Vorstand das Gremium unter dem Vorsitz von Emler speziell über die wirtschaftliche Entwicklung des Klubs. Man stimme sich aber auch schon im Vorfeld der vierteljährlichen Treffen ab. „Das funktioniert ausgezeichnet“, lässt der 58-Jährige wissen.

Um dabei „gescheit mitwirken zu können“, benötigt man natürlich auch einige Voraussetzungen. „Man sollte wissen, wie der Fußball funktioniert“, so Helmut Emler. Der gebürtige Wormser konkretisiert: „Ein wirtschaftliches Grundverständnis und gesunder Fußballverstand sind sehr hilfreich.“ Den bringen Helmut Emler, Dr. Ralph Becker, Christian Nawin, Frank Schmidt und Christian Schreider nachweislich mit – und das wiederum ist gut für Wormatia. ■



Helmut Emler ist seit 25 Jahren VfR-Mitglied. Dem Wirtschafts- und Verwaltungsrat sitzt er bereits zum zweiten Male vor.

Dass der Wirtschafts- und Verwaltungsrat im Juni dieses Jahres eine eigene Geschäftsordnung verabschiedete, und darüber hinaus künftig ein eigenständiges – von den Mitgliedern des Klubs gewähltes – Organ sei, „kam“, wie Helmut Emler betont, „bei der Basis des Vereins sehr gut an.“ Angekommen ist Wormatia inzwischen sportlich wie wirtschaftlich von Grund auf solide auch in der Regionalliga – nicht zuletzt wegen der Mitwirkung des Wirtschafts- und Verwaltungsrates.

#### Der Wirtschafts- und Verwaltungsrat des VfR:

- wird alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt – zuletzt Anfang Juni 2011
- hat jetzt eine eigene Geschäftsordnung
- tagt einmal pro Quartal, das nächste Mal im Oktober
- besteht aus fünf Personen:
  - Vorsitzender Helmut Emler (HEP – Helmut Emler und Partner)
  - Dr. Ralph Becker (Stadt Worms)
  - Christian Nawin (BNI Consulting GmbH)
  - Frank Schmidt (TST – Trans-Service-Team)
  - Christian Schreider (Entwicklungsgesellschaft Rheinland-Pfalz)



*Zuhause in Worms...*

*...bei der Wohnungsbau daheim!*

Bei uns finden Sie Wohnungen für alle Lebenslagen. Studenten, Familien, Frischverliebte, Singles oder Senioren, wir bieten für Ihre Wünsche das geeignete Zuhause.



Als größter Vermieter in Worms sind wir ein stets verlässlicher Partner an Ihrer Seite! Unser Service-Team berät Sie gerne und unterbreitet Ihnen ein persönliches Angebot.



*Ihr erster Ansprechpartner für Wohnen in Worms!*

**Wohnungsbau GmbH Worms**

Stralenbergstraße 1  
67549 Worms  
www.wohnungsbau-gmbh-worms.de

Telefon 0 62 41 / 95 69 - 0  
Fax 0 62 41 / 95 69 88  
info@wohnungsbau-gmbh-worms.de

## Rückblick auf die Saison 2010/2011

### Eine Chronologie

Juli 2010 bis Juni 2011 im Zeitraffer

*Der Ball sprang hoch, der Ball sprang weit – warum auch nicht, er hatte ja Zeit. Einiges Bemerkenswertes kennzeichnete die Saison 2010/2011. Lassen wir doch das vergangene Spieljahr noch einmal Revue passieren.*

#### Juli 2010

- Viertägiges Trainingslager des Süd-Regionalligisten in Bad Bertrich in der südlichen Eifel
- Wormatia II erreicht Finale der Fußball-Stadtmeisterschaft

#### August 2010

- Wormser „Buh“ Marco Stark kehrt vom FC Erzgebirge Aue zurück in die Nibelungenstadt
- Endlich: Wormatia gelingt gegen SV Wehen Wiesbaden II am 4. Spieltag der erste Saisonsieg

#### September 2010

- Wormatia präsentiert neue VIP-Lounge
- Schockierende 0:5-Pleite gegen SC Freiburg II
- Trainerwechsel: Ronny Borchers kommt für den glücklosen Jürgen Klotz



*Wormatias Vorsitzender Jürgen von Massow begrüßt den 53-jährigen ehemaligen deutschen Nationalspieler Ronald „Ronny“ Borchers als neuen Cheftrainer des VfR.*

#### Oktober 2010

- Erster Heimsieg unter Ronny Borchers: 4:1 gegen SpVgg Weiden
- Erster Auswärtssieg der Saison: 1:0 beim SC Pfullendorf
- Trainerwechsel in der U23: Volker Kühn übernimmt für Alexander Schott

#### November 2010

- Richard Fratz wird neuer Fitness-Trainer
- Sensationeller 3:0-Sieg über Stuttgarter Kickers
- Wormatia trauert um ehemaligen Präsidenten Helmut Rödler



*Stürmer Lucas Oppermann erzielt das 2:0 für den VfR. Am Ende erlebten „die Blauen“ in Worms beim 0:3 ihr blaues Wunder.*

#### Dezember 2010

- Wormatia trauert um Tefa und Wolfgang Feil
- Erfolgreiches „Waffel backen“ auf dem Wormser Weihnachtsmarkt – 300 Euro für die Wormser Tafel
- Dritter Sieg in Serie gegen SV Wehen Wiesbaden II, die mit ihrem kompletten Drittliga-Kader angetreten sind

#### Januar 2011

- SpVgg Weiden und SSV Ulm 1846 melden Insolvenz an
- Wormatia-Homepage im neuen Design

#### Februar 2011

- Einen Tag alt – und schon Wormatia-Mitglied: Paul Bayer

#### März 2011

- Famoses 2:2-Remis gegen Tabellenführer Hessen Kassel; Wormatia verteilt 3000 Freikarten an über 60 Schulen; 800 Schulkinder kamen zu Besuch
- Wormatia besiegt in Testspiel Drittligist 1. FC Saarbrücken mit 1:0

#### April 2011

- Höchster Sieg des VfR Wormatia Worms in der Regionalliga: TSV 1860 München II wird mit 6:0-Klatsche „abgewatscht“
- Bittere 1:2-Pleite im Viertelfinale des Verbandspokals beim Oberligisten Alemannia Waldalgesheim bedeutet das frühe Aus für Wormatia
- Wormatia macht Klassenerhalt der Regionalliga Süd vorzeitig klar

# Washinn

## AUTOWASCHSTRASSE



## DOPPELT SO SAUBER

Wir sind ab jetzt in Worms und Frankenthal für Sie da!

Unsere Leistungen für Sie und Ihren Liebling:

- ★ Vorwäsche durch Servicepersonal
- ★ NANO Hartwachs Power Plus
- ★ NANO Glanzpolitur
- ★ Glanz-Trocknung
- ★ SB-Sauger
- ★ PKW Innenreinigung (nur in FT)

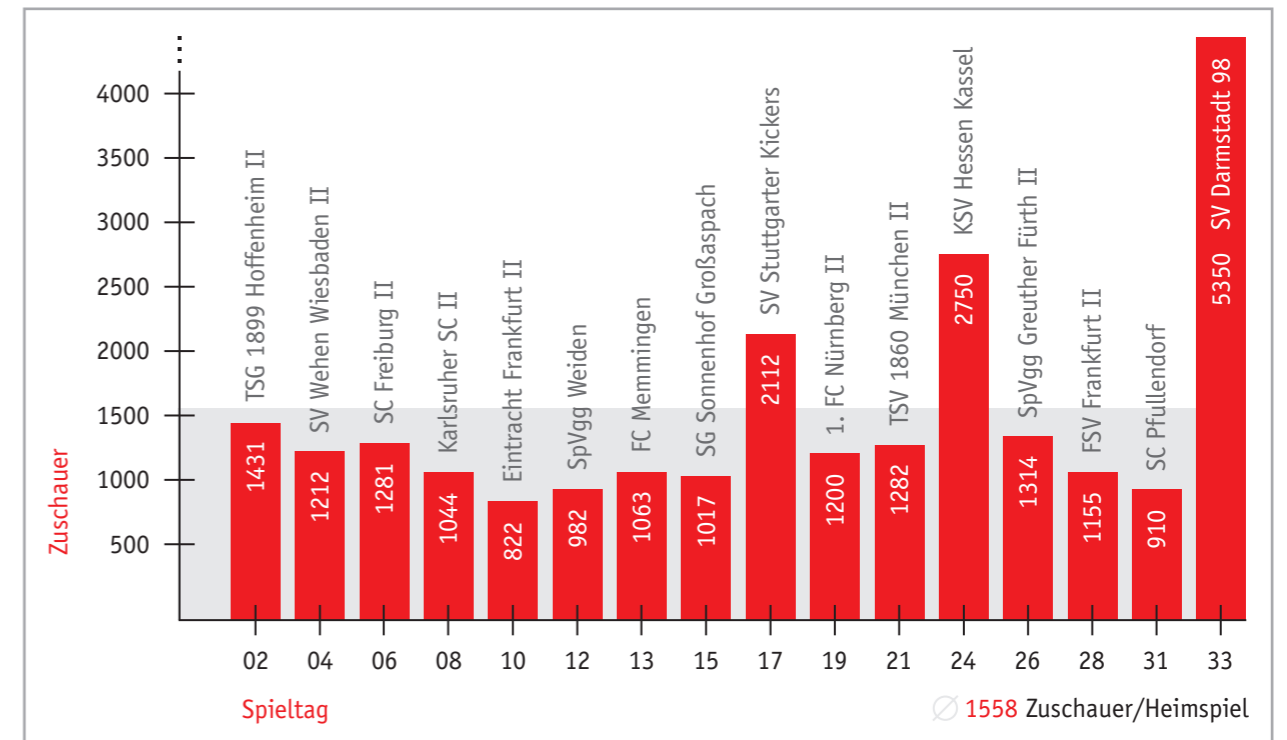
## DRIVE IN AND WASHED OUT

# Maßstäbe in Qualität und Design



Innovative Markenprodukte und die Lösungskompetenz in allen Fragen der Büroeinrichtung. Planen mit Kinnarps Samas GmbH, Europas führendem Einrichtungsdienstleister!

## Rückblick auf die Saison 2010/2011



### Mai 2011

- Wormatia spielt bei der Partie gegen SV Darmstadt 98 erstmals seit 25 Jahren wieder vor ausverkauftem Haus
- Wormatia bestreitet 100. Regionalliga-Spiel
- Mit dem zwölften Tabellenplatz beendet Wormatia die Saison 2010/2011 und schafft erstmals sportlich den Klassenerhalt
- A1-Junioren steigen in Regionalliga Südwest auf

### Juni 2011

- Tim Brauer übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden von Jürgen von Massow
- Wormatia spielt auch 2011/2012 wieder in der Regionalliga Süd

[www.wormatia.de](http://www.wormatia.de)



Jürgen von Massow sagt als VfR-Vorsitzender nach vier Jahren an der Spitze des Vereins tschüss. Stellvertreter Jan Donner fällt die Ehre zu, Jürgen von Massow zu verabschieden.

# Da haben die Gegner gehörig Respekt

Kevin Knödler ist die unumstrittene Nummer Eins im Tor

*Er ist erfahren, reaktionsschnell und lautstark: Kevin Knödler war einer der Erfolgsgaranten in der vergangenen Saison. Mit seinen Paraden hielt der Schlussmann wichtige Punkte fest – und hat damit einen entscheidenden Beitrag zum dritten Platz in der Rückrunden-Tabelle geleistet. Für „Wormatia kommt“ schaut Kevin Knödler zurück.*

„Das wurde ja schon oft gesagt – der Rundenstart war katastrophal. Woran es lag? Ich kann's nicht wirklich sagen, aber wir wussten immer, dass wir es viel besser können“, erinnert sich der Torhüter noch gut an den schwierigen Saisonstart im Jahr 2010. Mit dem Trainerwechsel konnten die Vereinsverantwortlichen den erhofften Impuls setzen – unter Ronny Borchers lief es

auf einmal. „Mal klappt ein Trainerwechsel, mal nicht. Ich bin froh, dass wir den berühmten Schalter umlegen konnten. Und auch die anderen Mannschaften haben schnell gemerkt, dass wir kein ‚Fallobst‘, sondern ein starker Gegner sind“, sagt Kevin Knödler nicht ohne Stolz.

Vieles hat der erfahrene Schlussmann in seiner Karriere schon erlebt. Den jüngsten Höhenflug mit der Wormatia schätzt er deshalb umso mehr. „In der Rückrunde gab es viele tolle Erlebnisse. Als wir etwa erfuhren, dass Wehen mit seiner kompletten Drittliga-Mannschaft auf den Platz geht, waren wir kurzzeitig wirklich enttäuscht. Dieser 2:1-Auswärtssieg war sensationell und hat uns einen richtigen Kick gegeben“, weiß der 35-Jährige zu berichten. Aber auch die Spiele gegen Darmstadt 98 oder bei den Stuttgarter Kickers sind Kevin Knödler noch gut im Gedächtnis. „Allein der Kulisse wegen waren das



Kevin Knödler hält seinen Kasten sauber. Die eigene Abwehr freut's, die Gegner nervt's.

unvergessliche Spiele. Das ausverkaufte Heimspiel bildete dann den gebührenden Schlusspunkt einer am Ende guten Saison – auch wenn wir knapp gegen Darmstadt 98 verloren haben.“

Was er an der Wormatia schätzt? „Die Tatsache, dass ich Beruf und höherklassigen Fußball miteinander verbinden kann. Ich bin glücklich, bei der Wormatia spielen zu dürfen.“ ■



Kevin – allein zu Haus? Weiß Gott nicht! Der 35-Jährige versteht sich prächtig mit seinem 13 Jahre jüngeren Torhüter-Kollegen Nico Adami.

# Weltenbummler mit Charme

Defensivspezialist Sandro Rösner über ein ereignisreiches Jahr

*Mannschaftskapitän, deutscher Uni-Nationalspieler und fast auf dem Kandidatenstuhl bei Günther Jauch: Sandro Rösner ist zwar erst seit drei Jahren Wormate – ein Aushängeschild ist er aber schon längst.*

Vieles sagt man Fußballern nach. Gerne auch, dass sie außer Fußball nichts anderes können. Sandro Rösner verkörpert das lebendige Gegenbeispiel. Trifft man den 25-Jährigen, so merkt man schnell, dass er außer kompro-

misslosem Abwehrverhalten noch viel mehr drauf hat. „Die letzten Monate waren wirklich ereignisreich für mich. Zum einen natürlich der Aufwärtstrend unserer Wormatia, zum anderen die vielen spannenden Erlebnisse in Süd-

amerika“, schwärmt Sandro Rösner und meint damit seine zweiwöchige Reise mit der deutschen Uni-Nationalmannschaft. Als eine Art Botschafter ihres Landes war die akademische Fußballtruppe zu vier Freundschaftsspielen

aufgebrochen. „Ob in Montevideo oder Buenos Aires – unsere Reise und die Partien gegen örtliche Auswahlen und Uni-Mannschaften werde ich so schnell nicht vergessen“, ist sich „Sani“, wie er von seinen Mitspielern gerne mal gerufen wird, sicher. „In Uruguay trai-

nierten wir etwa mit Kindern aus sozial schwachen Verhältnissen – solche Erfahrungen prägen“, findet der Lehramtsstudent, der jetzt in seine vierte Saison bei der Wormatia geht.

Doch das Leben des Sandro Rösner prägte in jüngster Zeit noch ein weiteres spannendes Ereignis. „Als treuer Zuschauer von ‚Wer wird Millionär?‘ kam mir irgendwann die Idee, mich einfach mal zu bewerben“, sagt Sandro Rösner – tat es auch und mit läppischen vier Euro Aufwand (drei SMS, ein Anruf) wurde er nach einigen Hürden für die Sendung nach Köln eingeladen. „Die Nachricht, dass ich ausgewählt wurde, habe ich tatsächlich im Kreise der Mannschaft bekommen. Das war nämlich eine Mailbox-Nachricht“, lacht Rösner, dem es am Ende leider nicht vergönnt war, auf dem Stuhl vor Günther Jauch zu sitzen. „Nur zu gern hätte ich



Steht bei Trainern, Mitspielern und Fans, egal ob jung oder alt, gleichermaßen hoch im Kurs: Wormatia-Kapitän Sandro Rösner.

meinen Telefonjoker Fritz Bergemann-Gorski angerufen. Das wäre dann die volle Wormatia-Power gewesen. Es hat nicht sollen sein, trotzdem war das eine interessante Erfahrung, im Studio dabei zu sein“, resümiert der Abwehrrecke zufrieden. Man glaubt es ihm gerne. ■



Weit herumgekommen: Sandro Rösner bei seinem Südamerika-Trip 2011 mit der Uni-Nationalmannschaft – hier am Rio de la Plata unweit von Montevideo in Uruguay.

# Koschel

Meister betrieb

## Bau-, Verputz- und Schreinereiunternehmen

- Maurerarbeiten
- Verputz • Vollwärmeschutz
- Fassadenanstrich
- Innen- und Trockenausbau
- Fliesen- und Pflasterarbeiten
- Schreinerei • Altbaurenovierung

**Altrheinstraße 18, 67550 Worms • Tel.: 062 42 – 9 12 54 30**

Fax: 062 42 – 9 12 54 31 • e-mail: info@koschel-bauhandwerk.de

Internet: www.koschel-bauhandwerk.de

## Feuertaufe bestanden

### Marcel Gebhardt und Steven Jones als kongeniales Duo / Sportliche Leitung blickt zurück

Sie sollten eine schlagkräftige Oberliga-Mannschaft bauen, nachdem die Wormatia erneut sportlich abgestiegen war. Eigentlich. Doch dann kamen die fast schon obligatorischen Lizenzentzüge und die gesamte Planung war hinfällig. Eilig wurde an einem regionalligatauglichen Kader gebastelt, der den lang ersehnten Klassenerhalt schaffen sollte. Das musste doch wieder schiefgehen? Tat es nicht.

Es war so etwas wie die Feuertaufe, die Marcel Gebhardt und Steven Jones mit dem Klassenerhalt in der Vorsaison bestanden. Der 12. Platz ist nicht nur der guten Mannschaftsleistung zu verdan-

ken – er ist auch das Resultat einer gezielten Kaderplanung. In der Tat. „Nach dem Klassenerhalt am grünen Tisch ging unsere Planung wieder bei null los. Aber diesen Stress haben wir uns gerne gegeben, schließlich gehört unsere Wormatia in die Regionalliga“, erinnert sich Marcel Gebhardt noch gut an die Sommerpause 2010. Kaum im Amt musste er mit seinem langjährigen Mitspieler Steven Jones den Spagat schaffen: Sportlich anspruchsvoll und finanziell tragbar sollte der neue Kader sein. „Wir waren immer von der Qualität unserer Spieler überzeugt, dennoch war die Anfangsphase auch schwer für uns. Dass die Mannschaft insbesondere in der Rückrunde gezeigt hat,

was sie kann, spricht für ihren Charakter“, ist sich „Gebbi“ sicher.

Steven Jones kann dies nur unterstreichen. „Mit Ronny Borchers konnten wir einen Mann für uns gewinnen, der sich in der Liga blendend auskennt und als ehemaliger Nationalspieler enorm viel Erfahrung hat“, schätzt Steven Jones die Vorzüge „seines“ Übungsleiters – denn schließlich hat er ihn auch verpflichtet. Nach all dem Druck der ersten Monate sei es für ihn „wahrlich befreiend gewesen“, zu sehen, wie die Mannschaft teilweise die Gegner dominiert hat. „Die Auswärts-siege – etwa in Hoffenheim oder Wehen – waren schon echte Höhepunkte. Zumal die Wehener ja sogar mit ihrer Drittliga-Mannschaft angetreten waren“, blickt Steven Jones gerne zurück. Niemand hätte freilich etwas dagegen, wenn es in der neuen Runde so weitergeht. ■



Locker, entspannt und dabei doch zielorientiert: Steven Jones und Marcel Gebhardt – hier im Gespräch mit Neuzugang Jacob Ammann – haben einen prima Draht zu ihren Spielern.



**OLSONS**  
GEBÄUDEREINIGUNGS & DIENSTLEISTUNGS GmbH

**Tel: 06244 - 907245**  
Fax: 06244 - 907245  
e-mail: [info@olsons.de](mailto:info@olsons.de)  
<http://www.olsons.de>



QUALITÄTSVERBUND  
GEBÄUDEDIENSTE®

## Die macht schon was her...

### Beliebte Videowand jetzt noch häufiger im Einsatz

Treuen Stadionbesuchern dürfte nicht entgangen sein, was in der letzten Saison ab und an vor der Nordkurve stand: Das war nämlich die Videowand. In der neuen Spielzeit wird die bekannte Anzeigetafel vermehrt dort stehen – die Fans freut's.

Es ist ohne Zweifel ein Hingucker, wenn die digitale Videowand die Aufstellungen, den aktuellen Spielstand, historische Wormatia-Videos oder interessante Werbespots zeigt. Irgendwie weht dann ein Hauch der großen Fußballwelt durch das altehrwürdige Wormatia-Stadion. Dank des Engagements der Mannheimer Privatbrauerei Eichbaum kommen die Zuschauer nun noch häufiger in den Genuss dieses Flairs. „Wir hatten die Wand ja schon des Öfteren im Einsatz – vornehmlich bei Flutlichtspielen, denn da wirkt die Wand umso eindrucksvoller. Gerne erinnere ich mich an Spiele gegen Rot-Weiß Essen oder das letzte Heimspiel gegen Darmstadt 98 – das macht schon was her“, meint Eichbaum-Vertriebsleiter Jochen Schneider, der die „Dauerbelebung“

in die Wege geleitet hat. „Die vielen positiven Rückmeldungen haben den Verein schließlich ermuntert, diesen zusätzlichen Service noch häufiger anzubieten“, erklärt Schneider ohne Umschweife.

Ein Umstand, über den sich auch Markus Wolsiffer freut, der sich um die Videoeinblendungen kümmert. „Den verhältnismäßig großen Aufwand betreiben wir gerne, denn die Videowand ist bei den Stadionbesuchern sehr beliebt. Da steht es außer Frage, dass wir auch in der neuen Saison alle notwendigen Grafiken erstellen“, versichert Wolsiffer. An zunächst 12 Spieltagen wird die 15 Quadratmeter große Anzeigetafel an bekannter Stelle stehen und hoffentlich die „richtigen“ Ergebnisse anzeigen. So wie

an jenem Dienstagabend im April 2011, als TSV 1860 München II zu Gast an der Alzeyer Straße war. 6:0 blinkte es da am Ende in überdimensionalen Lettern. So etwas liest der Wormatia-Fan doch gerne an unserer schönen Videowand. ■



Ein Hingucker im Stadion: die Videowand vor der Nordkurve.

**Architekturbüro**  
**Schlüsselfertiges Bauen**



SFB  
Architekturbüro  
Schlüsselfertiges Bauen



**EINFACH RICHTIG BAUEN**

[www.sfb-bauen.de](http://www.sfb-bauen.de)      Telefon 0 62 41 - 26 79 50  
Projektentwicklung SFB GmbH - Weinsheimer Hauptstrasse 17 - 67551 Worms  
Dipl.-Ing. (FH) Architekt Georg Müller - Marc Radmacher - Björn Imhof



## Regionalliga Süd 2011/2012

### Ronny, der leise Strategie

„Gesichertes Mittelfeld“ als Ziel / Basteln an der Defensive

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten – der Zuschlag geht an die Regionalliga-Truppe von Ronald „Ronny“ Borchers. Im dritten Jahr Regionalliga wurde der lang gehegte Wunsch für Wormatia endlich wahr. Dank einer fantastischen Rückrunde mit 24 Punkten in 15 Spielen konnte erstmals auch auf dem grünen Rasen sportlich der Klassenerhalt realisiert werden. Großen Anteil am Erfolg hat zweifelsfrei Cheftrainer Ronny Borchers, der die Mannschaft Ende September 2010 übernahm und aus dem Tabellenkeller zum Saisonende bis auf Rang 12 führte.

„In der Offensive sind wir sicher einen Tick besser geworden“, zieht Ronny Borchers Ende Juli ein erstes Zwischenfazit zu den personellen Änderungen im Kader, welche sich während der Transferzeit in der Sommerpause ergaben. Acht Stammspieler (Borchers: „Krettek, Schröder und Hübner hätte ich schon gerne gehalten“) blieben. Sieben „Neue“ kamen. Tim Bauer flücht anstelle von Artur Krettek die linke Außenbahn hoch und runter, Marcel Abele muss Frank Schröder auf der Sechserposition ersetzen, Michael Schürg soll vorne ähnlich viele Buden wie Rudi Hübner erzielen. Die Bank ist mit einem Altersschnitt knapp unter 20 Jahren sehr jung. Insgesamt zählt der Kader gerade einmal 18 Spieler (Borchers: „Da tut sich



Mit Zeichensprache zum Erfolg – 2:1 für Ronny Borchers.

ganz bestimmt noch was, wir haben ja bis Ende August Zeit“). So lauten die Fakten eine Woche vor dem Saisonstart der Regionalliga Süd 2011/2012.

Worüber sich Ronny Borchers dieser Tage gewiss die meisten Gedanken macht, ist die Defensive. „Krettek und Schröder haben in Sachen Power vorbildlich nach hinten gearbeitet“, erinnert Borchers. „Da muss man erst mal sehen, inwieweit wir unser Abwehrverhalten ähnlich stabil gestalten können wie letzte Saison.“ Zumal mit Matthias Lang in der Innenverteidigung künftig ein wichtiger Baustein fehlt. „Diese Position zu besetzen, hat momentan Vorrang“, bestätigt der Cheftrainer, dass noch „an der Abwehr gebastelt werde“. Nun ja, man darf sich sicher sein, dass Strategie Borchers auch dafür eine Lösung findet.

#### Wormatias Trainerteam

##### Ronny Borchers

Trainer, 53, im Amt seit 27. September 2010, in Frankfurt am Main geboren, sechs Einsätze in der deutschen Nationalmannschaft, ehemals Mittelfeldspieler.

##### Volker Berg

Co-Trainer, 39, lebt in Nordheim, selbständig, insgesamt 15 Jahre bei Wormatia, ehemals Spielma-cher im Mittelfeld.

##### Richard Fratz

Konditions- und Reha-Trainer, 44, im Amt seit 3. November 2010, lebt in Bad Homburg, Diplom-Sportwissenschaftler, zur aktiven Zeit Zehnkämpfer.



Konzentriert bei der Arbeit: Ronny Borchers, Volker Berg und Richard Fratz.



## Regionalliga Süd 2011/2012

Die Frage, ob er denn froh sei, mit Aufsteiger FC Bayern Alzenau zum Start einen vermeintlich leichteren Gegner erwischte zu haben, beantwortet Borchers übrigens wie folgt: „Mir wäre ein Kracher lieber gewesen.“ Teams wie SV Stuttgarter Kickers, KSV Hessen

Kassel oder der FC Bayern München II also, welche der 53-Jährige zu den Meisterschaftsfavoriten zählt. Egal. Man muss es eh nehmen, wie's kommt. Geht es nach Co-Trainer Volker Berg („Ich glaube, wir landen im gesicherten Mittelfeld“), dann nimmt Wormatia kom-

mende Saison (hoffentlich) erstmals die Hürde „einstelliger Tabellenplatz“. Schön wär's. Ab August gibt es auf derlei Spekulationen Antworten. Man darf sehr gespannt sein. ■

### Ronny im Check

#### An und auf der Bank:

✓ Ein Trainer, der die Eindrücke des Spiels in sich aufsaugt. Meist steht er in typischer Pose an der Seitenlinie: die Arme auf Brusthöhe verschränkt, mitunter sein Kinn mit der linken Hand stützend. Manchmal notiert er etwas auf einen kleinen Block, den er dazu aus der rechten Hosentasche seines Trainingsanzuges holt.

#### In der Kabine:

✓ Die Ansprache ist sachlich, bestimmt und in ruhiger Tonlage. Selten, dass der Cheftrainer einmal aus der Haut fährt. „Viele Spieler sehen in Ronny schon so etwas wie eine sportliche Vaterfigur“, meint Co-Trainer Volker Berg.

#### Außerhalb des Fußballplatzes:

✓ Ein kommunikativer Mensch, der für jeden ein offenes Ohr hat. Einer, der hilft, wo er kann. Und einer, den man nicht allein deshalb schätzt, weil er der sportliche Chef ist.

Fazit: 👍

# WWW.SPORT-FISCHER.COM



### Der sportliche Erfolg führt über uns!



Worms Blumenstraße 18 06241-23004  
Auerbach Darmstädter Str. 167 06251-770025



Treffpunkt  
Eichbaum!

... wir treffen uns  
bei der Wormatia

KURPFÄLZER BRAUKUNST SEIT 1679.



Regionalliga Süd 2011/2012



## Teams & Terminplan – Vorrunde 2011



### VfR Wormatia 08 Worms

- Stadion: Wormatia Stadion
- Gesamtkapazität: 5724
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 1558
- Homepage: [www.wormatia.de](http://www.wormatia.de)





# Regionalliga Süd 2011/2012



## FC Bayern Alzenau

- Städtisches Stadion
- Gesamtkapazität: 5113
- Zuschauerschnitt 2010/2011: ca. 320
- Entfernung Worms: 111 km
- www.bayern-alzenau.de

## 1. Spieltag

Fr. 05.08.11 19:00	SV Stuttgarter Kickers – Karlsruher SC II	:
<b>Fr. 05.08.11 19:00</b>	<b>VfR Wormatia Worms – FC Bayern Alzenau</b>	:
Fr. 05.08.11 19:00	TSV 1860 München II – Eintracht Frankfurt II	:
Fr. 05.08.11 19:30	FC Memmingen – SpVgg Greuther Fürth II	:
Sa. 06.08.11 14:00	FC Ingolstadt 04 II – SV Waldhof Mannheim	:
Sa. 06.08.11 14:00	KSV Hessen Kassel – SC Freiburg II	:
So. 07.08.11 14:00	SC Pfullendorf – SG Sonnenhof Großaspach	:
So. 07.08.11 14:00	TSG 1899 Hoffenheim II – FSV Frankfurt II	:
Mo. 08.08.11 18:30	1. FC Nürnberg II – FC Bayern München II	:

## 2. Spieltag

Fr. 12.08.11 19:00	Eintracht Frankfurt II – TSG 1899 Hoffenheim II	:
Fr. 12.08.11 19:00	SV Waldhof Mannheim – SV Stuttgarter Kickers	:
Fr. 12.08.11 19:00	FC Bayern München II – FC Memmingen	:
Sa. 13.08.11 14:00	FC Bayern Alzenau – KSV Hessen Kassel	:
<b>So. 14.08.11 14:00</b>	<b>FSV Frankfurt II – VfR Wormatia Worms</b>	:
So. 14.08.11 14:00	SC Freiburg II – SC Pfullendorf	:
So. 14.08.11 14:00	Karlsruher SC II – 1. FC Nürnberg II	:
So. 14.08.11 14:00	SpVgg Greuther Fürth II – TSV 1860 München II	:
Di. 30.08.11 19:00	SG Sonnenhof Großaspach – FC Ingolstadt 04 II	:



## FSV Frankfurt II

- Volksbank Stadion
- Gesamtkapazität: 10826
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 350
- Entfernung Worms: 80 km
- www.fsv-frankfurt.de



## Eintracht Frankfurt II

- Volksbank Stadion
- Gesamtkapazität: 10800
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 356
- Entfernung Worms: 80 km
- www.eintracht.de

## 3. Spieltag

Fr. 19.08.11 19:00	SC Pfullendorf – FC Bayern Alzenau	:
Fr. 19.08.11 19:00	FC Bayern München II – Karlsruher SC II	:
Fr. 19.08.11 19:30	FC Memmingen – TSV 1860 München II	:
Sa. 20.08.11 14:00	FC Ingolstadt 04 II – SC Freiburg II	:
Sa. 20.08.11 14:00	KSV Hessen Kassel – FSV Frankfurt II	:
<b>Sa. 20.08.11 14:00</b>	<b>VfR Wormatia Worms – Eintracht Frankfurt II</b>	:
Sa. 20.08.11 14:00	1. FC Nürnberg II – SV Waldhof Mannheim	:
So. 21.08.11 14:00	SV Stuttgarter Kickers – SG Sonnenhof Großaspach	:
So. 21.08.11 14:00	TSG 1899 Hoffenheim II – SpVgg Greuther Fürth II	:

## 4. Spieltag

Fr. 26.08.11 18:00	SC Freiburg II – SV Stuttgarter Kickers	:
Fr. 26.08.11 19:00	FSV Frankfurt II – SC Pfullendorf	:
Fr. 26.08.11 19:00	FC Bayern Alzenau – FC Ingolstadt 04 II	:
Fr. 26.08.11 19:00	SG Sonnenhof Großaspach – 1. FC Nürnberg II	:
Fr. 26.08.11 19:00	TSV 1860 München II – TSG 1899 Hoffenheim II	:
Sa. 27.08.11 14:00	SV Waldhof Mannheim – FC Bayern München II	:
<b>Sa. 27.08.11 14:00</b>	<b>SpVgg Greuther Fürth II – VfR Wormatia Worms</b>	:
So. 28.08.11 14:00	Eintracht Frankfurt II – KSV Hessen Kassel	:
So. 28.08.11 14:00	Karlsruher SC II – FC Memmingen	:



## SpVgg Greuther Fürth II

- Trolli Arena
- Gesamtkapazität: 15500
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 213
- Entfernung Worms: 275 km
- www.spvgggreutherfuerth.de



## TSV 1860 München II

- Stadion an der Grünwalder Straße
- Gesamtkapazität: 10240
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 1078
- Entfernung Worms: 383 km
- www.tsv1860.de

## 5. Spieltag

Do. 01.09.11 17:00	1. FC Nürnberg II – SC Freiburg II	:
Fr. 02.09.11 19:00	SC Pfullendorf – Eintracht Frankfurt II	:
Fr. 02.09.11 19:30	FC Memmingen – TSG 1899 Hoffenheim II	:
Sa. 03.09.11 14:00	SV Stuttgarter Kickers – FC Bayern Alzenau	:
Sa. 03.09.11 14:00	FC Ingolstadt 04 II – FSV Frankfurt II	:
Sa. 03.09.11 14:00	KSV Hessen Kassel – SpVgg Greuther Fürth II	:
<b>Sa. 03.09.11 14:00</b>	<b>VfR Wormatia Worms – TSV 1860 München II</b>	:
Sa. 03.09.11 14:00	Karlsruher SC II – SV Waldhof Mannheim	:
Sa. 03.09.11 14:00	FC Bayern München II – SG Sonnenhof Großaspach	:

# Regionalliga Süd 2011/2012



## TSG 1899 Hoffenheim II

- Dietmar-Hopp-Stadion
- Gesamtkapazität: 6350
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 580
- Entfernung Worms: 80 km
- www.achtzehn99.de

## 6. Spieltag

Di. 06.09.11 19:00	Eintracht Frankfurt II – FC Ingolstadt 04 II	:
Di. 06.09.11 19:00	SpVgg Greuther Fürth II – SC Pfullendorf	:
Mi. 07.09.11 18:00	SC Freiburg II – FC Bayern München II	:
Mi. 07.09.11 19:00	FSV Frankfurt II – SV Stuttgarter Kickers	:
Mi. 07.09.11 19:00	FC Bayern Alzenau – 1. FC Nürnberg II	:
Mi. 07.09.11 19:00	SG Sonnenhof Großaspach – Karlsruher SC II	:
Mi. 07.09.11 19:00	SV Waldhof Mannheim – FC Memmingen	:
<b>Mi. 07.09.11 19:00</b>	<b>TSG 1899 Hoffenheim II – VfR Wormatia Worms</b>	:
Mi. 07.09.11 19:00	TSV 1860 München II – KSV Hessen Kassel	:



## FC Memmingen

- Städtisches Stadion Bodenseestraße
- Gesamtkapazität: 5000
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 1649
- Entfernung Worms: 311 km
- www.fc-memmingen.de

## 7. Spieltag

Sa. 10.09.11 14:00	FC Ingolstadt 04 II – SpVgg Greuther Fürth II	:
Sa. 10.09.11 14:00	SC Pfullendorf – TSV 1860 München II	:
Sa. 10.09.11 14:00	KSV Hessen Kassel – TSG 1899 Hoffenheim II	:
Sa. 10.09.11 14:00	1. FC Nürnberg II – FSV Frankfurt II	:
<b>So. 11.09.11 14:00</b>	<b>FC Memmingen – VfR Wormatia Worms</b>	:
So. 11.09.11 14:00	SV Stuttgarter Kickers – Eintracht Frankfurt II	:
So. 11.09.11 14:00	SV Waldhof Mannheim – SG Sonnenhof Großaspach	:
So. 11.09.11 14:00	Karlsruher SC II – SC Freiburg II	:
So. 11.09.11 14:00	FC Bayern München II – FC Bayern Alzenau	:

## 8. Spieltag

Fr. 16.09.11 19:00	Eintracht Frankfurt II – 1. FC Nürnberg II	:
Fr. 16.09.11 19:00	FC Bayern Alzenau – Karlsruher SC II	:
Fr. 16.09.11 19:00	SG Sonnenhof Großaspach – FC Memmingen	:
Fr. 16.09.11 19:00	TSV 1860 München II – FC Ingolstadt 04 II	:
Sa. 17.09.11 14:00	SC Freiburg II – SV Waldhof Mannheim	:
<b>Sa. 17.09.11 14:00</b>	<b>VfR Wormatia Worms – KSV Hessen Kassel</b>	:
Sa. 17.09.11 14:00	SpVgg Greuther Fürth II – SV Stuttgarter Kickers	:
So. 18.09.11 14:00	FSV Frankfurt II – FC Bayern München II	:
So. 18.09.11 14:00	TSG 1899 Hoffenheim II – SC Pfullendorf	:



## KSV Hessen Kassel

- Auestadion
- Gesamtkapazität: 17993
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 5520
- Entfernung Worms: 257 km
- www.ksv-hessen.de



## SC Pfullendorf

- Geberit-Arena
- Gesamtkapazität: 10000
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 553
- Entfernung Worms: 290 km
- www.scpfullendorf.de

## 9. Spieltag

Fr. 23.09.11 19:00	SV Waldhof Mannheim – FC Bayern Alzenau	:
Fr. 23.09.11 19:30	FC Memmingen – KSV Hessen Kassel	:
<b>Fr. 23.09.11 19:30</b>	<b>SC Pfullendorf – VfR Wormatia Worms</b>	:
Sa. 24.09.11 14:00	SV Stuttgarter Kickers – TSV 1860 München II	:
Sa. 24.09.11 14:00	FC Ingolstadt 04 II – TSG 1899 Hoffenheim II	:
Sa. 24.09.11 14:00	Karlsruher SC II – FSV Frankfurt II	:
Sa. 24.09.11 14:00	1. FC Nürnberg II – SpVgg Greuther Fürth II	:
So. 25.09.11 14:00	SG Sonnenhof Großaspach – SC Freiburg II	:
So. 25.09.11 14:00	FC Bayern München II – Eintracht Frankfurt II	:

## 10. Spieltag

Fr. 30.09.11 19:00	Eintracht Frankfurt II – Karlsruher SC II	:
Fr. 30.09.11 19:00	FC Bayern Alzenau – SG Sonnenhof Großaspach	:
<b>Fr. 30.09.11 19:00</b>	<b>VfR Wormatia Worms – FC Ingolstadt 04 II</b>	:
Fr. 30.09.11 19:00	TSV 1860 München II – 1. FC Nürnberg II	:
Fr. 30.09.11 19:30	KSV Hessen Kassel – SC Pfullendorf	:
Sa. 01.10.11 14:00	TSG 1899 Hoffenheim II – SV Stuttgarter Kickers	:
Sa. 01.10.11 14:00	SpVgg Greuther Fürth II – FC Bayern München II	:
So. 02.10.11 14:00	FSV Frankfurt II – SV Waldhof Mannheim	:
So. 02.10.11 14:00	SC Freiburg II – FC Memmingen	:



## FC Ingolstadt 04 II

- Bezirkssportanlage Mitte
- Gesamtkapazität: 8000
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 225
- Entfernung Worms: 340 km
- www.fcingolstadt.de



# Regionalliga Süd 2011/2012



## SV Stuttgarter Kickers

- GAZi-Stadion auf der Waldau
- Gesamtkapazität: 11410
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 2738
- Entfernung Worms: 171 km
- www.stuttgarter-kickers.de

## 11. Spieltag

Di. 04.10.11	19:00	Karlsruher SC II – SpVgg Greuther Fürth II	:
Di. 04.10.11	19:00	FC Bayern München II – TSV 1860 München II	:
Di. 04.10.11	19:00	1. FC Nürnberg II – TSG 1899 Hoffenheim II	:
Mi. 05.10.11	17:30	SC Freiburg II – FC Bayern Alzenau	:
Mi. 05.10.11	19:00	FC Memmingen – SC Pfullendorf	:
Mi. 05.10.11	19:00	<b>SV Stuttgarter Kickers – VfR Wormatia Worms</b>	:
Mi. 05.10.11	19:00	FC Ingolstadt 04 II – KSV Hessen Kassel	:
Mi. 05.10.11	19:00	SG Sonnenhof Großaspach – FSV Frankfurt II	:
Mi. 05.10.11	19:00	SV Waldhof Mannheim – Eintracht Frankfurt II	:

## 12. Spieltag

Fr. 07.10.11	19:00	TSV 1860 München II – Karlsruher SC II	:
Sa. 08.10.11	14:00	Eintracht Frankfurt II – SG Sonnenhof Großaspach	:
Sa. 08.10.11	14:00	FC Bayern Alzenau – FC Memmingen	:
Sa. 08.10.11	14:00	KSV Hessen Kassel – SV Stuttgarter Kickers	:
Sa. 08.10.11	14:00	SpVgg Greuther Fürth II – SV Waldhof Mannheim	:
So. 09.10.11	14:00	<b>VfR Wormatia Worms – 1. FC Nürnberg II</b>	:
So. 09.10.11	14:00	TSG 1899 Hoffenheim II – FC Bayern München II	:
Di. 11.10.11	19:00	FSV Frankfurt II – SC Freiburg II	:
Di. 11.10.11	19:00	SC Pfullendorf – FC Ingolstadt 04 II	:

## 1. FC Nürnberg II

- easyCredit-Stadion
- Gesamtkapazität: 48500
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 321
- Entfernung Worms: 270 km
- www.fc-n.de



## FC Bayern München II

- Stadion an der Grünwalder Straße
- Gesamtkapazität: 10500
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 1086
- Entfernung Worms: 383 km
- www.fc-bayern.de

## 13. Spieltag

Fr. 14.10.11	18:00	FC Bayern Alzenau – FSV Frankfurt II	:
Fr. 14.10.11	19:00	SG Sonnenhof Großaspach – SpVgg Greuther Fürth II	:
Sa. 15.10.11	14:00	FC Memmingen – FC Ingolstadt 04 II	:
Sa. 15.10.11	14:00	SV Stuttgarter Kickers – SC Pfullendorf	:
Sa. 15.10.11	14:00	SV Waldhof Mannheim – TSV 1860 München II	:
Sa. 15.10.11	14:00	Karlsruher SC II – TSG 1899 Hoffenheim II	:
So. 16.10.11	14:00	SC Freiburg II – Eintracht Frankfurt II	:
So. 16.10.11	14:00	<b>FC Bayern München II – VfR Wormatia Worms</b>	:
So. 16.10.11	14:00	1. FC Nürnberg II – KSV Hessen Kassel	:

## Karlsruher SC II

- Wildparkstadion
- Gesamtkapazität: 29700
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 334
- Entfernung Worms: 96 km
- www.karlsruhersch.de

## 14. Spieltag

Fr. 21.10.11	19:00	Eintracht Frankfurt II – FC Bayern Alzenau	:
Fr. 21.10.11	19:00	KSV Hessen Kassel – FC Bayern München II	:
Fr. 21.10.11	19:00	TSV 1860 München II – SG Sonnenhof Großaspach	:
Sa. 22.10.11	14:00	FC Ingolstadt 04 II – SV Stuttgarter Kickers	:
Sa. 22.10.11	14:00	SC Pfullendorf – 1. FC Nürnberg II	:
Sa. 22.10.11	14:00	<b>VfR Wormatia Worms – Karlsruher SC II</b>	:
Sa. 22.10.11	14:00	SpVgg Greuther Fürth II – SC Freiburg II	:
So. 23.10.11	14:00	FSV Frankfurt II – FC Memmingen	:
So. 23.10.11	14:00	TSG 1899 Hoffenheim II – SV Waldhof Mannheim	:

## SV Waldhof Mannheim

- Carl-Benz-Stadion
- Gesamtkapazität: 27000
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 2300
- Entfernung Worms: 28 km
- www.waldhof-mannheim.de

## 15. Spieltag

Fr. 28.10.11	19:00	FC Memmingen – SV Stuttgarter Kickers	:
Fr. 28.10.11	19:00	SG Sonnenhof Großaspach – TSG 1899 Hoffenheim II	:
Fr. 28.10.11	19:00	<b>SV Waldhof Mannheim – VfR Wormatia Worms</b>	:
Sa. 29.10.11	14:00	FC Bayern Alzenau – SpVgg Greuther Fürth II	:
Sa. 29.10.11	14:00	Karlsruher SC II – KSV Hessen Kassel	:
So. 30.10.11	14:00	SC Freiburg II – TSV 1860 München II	:
So. 30.10.11	14:00	FC Bayern München II – SC Pfullendorf	:
So. 30.10.11	14:00	1. FC Nürnberg II – FC Ingolstadt 04 II	:
Di. 01.11.11	19:00	FSV Frankfurt II – Eintracht Frankfurt II	:

# Regionalliga Süd 2011/2012



## SG Sonnenhof Großaspach

- Comtech Arena
- Gesamtkapazität: 10000
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 261
- Entfernung Worms: 143 km
- www.sg-sonnenhof-grossaspach.de

## 16. Spieltag

Fr. 04.11.11	19:00	FC Memmingen – Eintracht Frankfurt II	:
Fr. 04.11.11	19:00	SC Pfullendorf – Karlsruher SC II	:
Fr. 04.11.11	19:00	TSV 1860 München II – FC Bayern Alzenau	:
Sa. 05.11.11	14:00	FC Ingolstadt 04 II – FC Bayern München II	:
Sa. 05.11.11	14:00	<b>VfR Wormatia Worms – SG Sonnenhof Großaspach</b>	:
Sa. 05.11.11	14:00	SpVgg Greuther Fürth II – FSV Frankfurt II	:
So. 06.11.11	14:00	SV Stuttgarter Kickers – 1. FC Nürnberg II	:
So. 06.11.11	14:00	KSV Hessen Kassel – SV Waldhof Mannheim	:
So. 06.11.11	14:00	TSG 1899 Hoffenheim II – SC Freiburg II	:

## 17. Spieltag

Fr. 11.11.11	19:00	Eintracht Frankfurt II – SpVgg Greuther Fürth II	:
Fr. 11.11.11	19:00	SG Sonnenhof Großaspach – KSV Hessen Kassel	:
Sa. 12.11.11	14:00	FC Bayern Alzenau – TSG 1899 Hoffenheim II	:
Sa. 12.11.11	14:00	<b>SC Freiburg II – VfR Wormatia Worms</b>	:
Sa. 12.11.11	14:00	SV Waldhof Mannheim – SC Pfullendorf	:
Sa. 12.11.11	14:00	Karlsruher SC II – FC Ingolstadt 04 II	:
Sa. 12.11.11	14:00	1. FC Nürnberg II – FC Memmingen	:
So. 13.11.11	14:00	FSV Frankfurt II – TSV 1860 München II	:
So. 13.11.11	14:00	FC Bayern München II – SV Stuttgarter Kickers	:

## SC Freiburg II

- Möslestadion
- Gesamtkapazität: 18000
- Zuschauerschnitt 2010/2011: 223
- Entfernung Worms: 230 km
- www.sc-freiburg.de

Datenquellen (Juli 2011): kicker.de, weltfussball.de, transfermarkt.de, verschiedene Vereinsseiten

Beginn Rückrunde:  
03./04. März 2012  
»Änderungen vorbehalten«

## Restliche Wormatia-Spieltage 2011

Sa. 19.11.11	14:00	FC Bayern Alzenau – VfR Wormatia Worms	:
Fr. 25.11.11	19:00	VfR Wormatia Worms – FSV Frankfurt II	:
Fr. 02.12.11	19:00	Eintracht Frankfurt II – VfR Wormatia Worms	:
Sa. 10.12.11	14:00	VfR Wormatia Worms – SpVgg Greuther Fürth II	:

## Wir zeigen Ihnen die neuesten Trends im Bereich wohnen – leben – renovieren

Unsere Ausstellung ist für Sie  
Mo.-Do. 09:00-12:30 und 14:00-17:00 Uhr,  
Fr. 09:00-12:30 und 14:00-16:00 Uhr,  
Sa. 10:00-12:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung geöffnet.

### Fenster



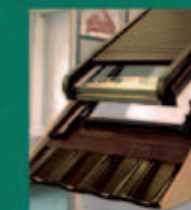
### Haustüren



### Innentüren



### Sonnenschutz



### Insektenschutz



Wenn Papa renoviert,  
dann nur  
mit einem Fachmann!



Viel Erfolg  
in der neuen  
Saison



Fenster Klotz GmbH • Weinsheimer Straße 63 • 67547 Worms  
Tel. 06241/93810-0 • Fax 06241/93810-20 • info@fensterklotz.de • www.fensterklotz.de

## Ambitioniert, aber nicht vermessen

Unter „Neu-Trainer“ Holger Heidenmann zum einstelligen Tabellenrang in der Landesliga

*Holger Heidenmann ist ein Erfolgstrainer. Anders kann man seine Bilanz als Übungsleiter wohl kaum werten. Sei es in Wiesoppenheim, Horschheim oder jüngst mit den Wormatia-A-Junioren. Wenn der muskulöse Mann aus Pffligheim an der Seitenlinie stand, sind seine Mannschaften immer aufgestiegen. Ohne Ausnahme. Und meistens kamen noch etliche Pokalsiege dazu. In dieser Saison übernimmt Holger Heidenmann die neu gegründete U23, die bekanntlich in der Landesliga Ost zu Hause ist. Vom Aufstieg ist zwar (noch) keine Rede – ambitioniert ist der Coach trotzdem.*

„Natürlich müssen sich meine jungen Spieler erst einmal im Aktivenbereich akklimatisieren. Das braucht sicher eine gewisse Zeit. Dennoch kann unser Ziel nicht „nur“ der Klassenerhalt sein. Wir geben unser Bestes und wenn am Ende ein einstelliger Tabellenplatz rumspringt, dann schlagen wir gerne ein“, meint der langjährige Jugendtrainer. Dass er den Worten auch Taten folgen lässt, dürften seine Kicker schnell gemerkt haben. „In der Vorbereitung haben wir jeden Tag trainiert – natürlich wohl dosiert, aber auch fordernd. Ich kenn’ das als ehemaliger Spieler ja selbst. Anfangs verteufelt man die Vorbereitung, hinterher ist man froh, wenn die Luft 90 Minuten reicht und beim Gegner hoffentlich nur 80“, erklärt Heidenmann seine Devise, die „gewiss kein Geheimnis, aber sehr wirkungsvoll“ ist.

Eine Wormatia-Zweite ohne erfahrenen Leitwolf? Das war in den letzten Jahren undenkbar. Dass es auch in ihrer neuen Mannschaft solche Figuren geben muss, weiß der Trainerstab um Holger Heidenmann nur zu gut: „Max Beck, Jens Blüm, Robin Schittenhelm – das sind alles Jungs, die schon in der Landesliga gespielt haben. Von ihnen erwarte ich natürlich, dass sie auf dem Platz den Mund aufmachen und ihren Kameraden helfen, sich an die härtere Gangart in dieser Liga zu gewöhnen.“ Für Holger Heidenmann persönlich ist die Betreuung der U23 ein logischer Schritt. Schon in der vergangenen Winterpause war ihm klar, dass er seine A-Jugend da hingebacht hat, wo er sie sehen will: technisch anspruchsvoll, defensiv stabil, offensiv überraschend und das alles in einem funktionierenden Mannschaftsgefüge.



U23-Abteilungsleiter Robert Nagy schaut auch gerne mal beim Training seiner Mannschaft als Zaungast über den Spielfeldrand.

„Damals sah es ja nicht so aus, dass wir den Aufstieg noch packen könnten. Dennoch hatte ich schon das Gefühl, dass ich eine neue Herausforderung brauche und die A1-Junioren gleichermaßen auch in anderen Händen gut aufgehoben wären. Unsere zwei Aufstiege innerhalb von drei Jahren haben dem Ganzen natürlich die Krone aufgesetzt.“ Mit einigen dieser „Aufstiegshelden“ will der Trainer nun auch in der Landesliga gut mitspielen. Ein erstes Ausrufezeichen hat die neue „1b“ schon einmal bei der Stadtmeisterschaft gesetzt. Einem 5:0 im Achtelfinale gegen Ausrichter

### U23 – Verantwortliche

Abteilungsleiter: Robert Nagy  
 Trainer: Holger Heidenmann  
 Co-Trainer: Ringo Hercegovac  
 Torwart-Trainer: Dieter Keinz  
 Betreuer/ Presse: Karl-Heinz Schneider

Wollen in der Landesliga Südwest-Ost eine gute Rolle spielen: Holger Heidenmann (ganz links) und seine Jungs der U23 streben einen einstelligen Tabellenrang an.

TuS Neuhausen folgte zwar im Viertelfinale beim 2:4 gegen den späteren Stadtmeister ASV Nibelungen Worms das Aus,

gleichwohl gewann die junge Wormatia-Truppe durch ihr erfrischendes Auftreten viele Freunde. „So kann’s gerne

weitergehen“, meinte denn auch Holger Heidenmann im Anschluss an das Turnier. ■

### U23 – Transfers 2011/2012

Zugänge	alter Verein	Position	Abgänge	neuer Verein	Position
Yannik Hüter	eigene U19	Tor	Christian Steiner	FV Hofheim	Tor
Kevin Boos	1. FSV Mainz 05 U19	Abwehr	Andreas Feller	pausiert	Abwehr
Fabio Nagy	eigene U19	Abwehr	Markus Cimen	unbekannt	Mittelfeld
Can Banoglu	FV Weiler	Mittelfeld	Dennis Förster	SSV Reutlingen	Mittelfeld
Timm Belz	Hassia Bingen U19	Mittelfeld	Andreas Adamek	unbekannt	Angriff
Damian Kaminski	FC Denzlingen	Mittelfeld	Dominic Scheledinow	ASV Nibelungen Worms	Angriff
Sebastian Schulz	eigene U19	Mittelfeld			
Robert Spahn	SV Unter-Flockenbach	Mittelfeld			
Hasan Atacan	SG Eintracht Herrnsheim	Angriff			
Ali Aslan	eigene U19	Angriff			
André Attenmeier	FC 08 Haßloch	Angriff			



**d-Copia 12 Digital Kopierer**  
 Der praktische, kompakte, leistungsstarke Kopierer

...die richtige Ausstattung bringt optimale Leistungen!

**Büroausstattung und Organisationsmittel und Schreibmaschinen**

**Fotokopiergeräte**  
 Ihr bewährtes Fachgeschäft SEIT ÜBER 30 JAHREN

**betz**  
 BÜROBEDARF SCHREIBWAREN

Organisationsmittel  
 Büromaschinen  
 Schreibwaren  
 Büromöbel  
 Papier

**67547 Worms  
 Löwengasse 4  
 Ecke Mainzer Str.  
 Telefon (0 62 41) 4 44 40  
 Fax 4 91 40**

**olivetti**  
 @HOME@OFFICE

## Herzstück der Wormatia

Prima Organisation, perfektes Umfeld und professionelle Einstellung lassen Jugendabteilung weiterhin boomen

*Verwundern kann das schon lange niemanden mehr. Die Jungs und Mädels von den Bambini bis hin zur U19 rennen Wormatia die Bude ein. „Wir können nicht klagen“, sagt Michael Hoch. Als er das mitteilt, lächelt der 43-Jährige. Der Pressesprecher der Abteilung Jugend des VfR Wormatia 08 Worms braucht sich nun wirklich nicht in Understatement üben. Dafür hat die Jugend des VfR – nicht nur in sportlichem Hinblick – ganz einfach in den letzten Jahren eine zu positive Entwicklung genommen.*

Schaut man sich die klasse Infrastruktur mit dem Rasenplatz, dem Kunstrasenplatz, dem Kleinspielfeld, dem Koordinationsplatz und den drei Flutlichtanlagen an, weiß man sofort, wieso der Erfolg Michael Hoch und Co. Jahr um Jahr treu bleibt. „Wir haben aber auch viel dafür getan“, betont Michael Hoch. Eine stete Weiterentwicklung sei es, auf welche die inzwischen von 27 Trainern unablässig geförderten 16 Jugend-Mannschaften bauen können. Klar, Jugend-Hauptsponsor EWR habe enorm zu dieser Evolution beigetragen, wie Michael Hoch weiter berichtet, „aber letztlich ist es doch jene immense Begeisterung, mit der die über 250 Kinder und Jugendlichen Tag für Tag auf dem Rasen bei der Sache sind, die uns alle antreibt.“

Michael Hoch muss das aus eigener Erfahrung wissen, durchlief der Pfiffelheimer doch vor 37 Jahren alle Jugendklassen von Wormatia, ehe der Vater



*Titel, Träume, tolle Tore: Die C1-Juniorer steigen als souveräner Meister der Bezirksliga Rheinhessen mit fünf Punkten Vorsprung auf TSV Schott Mainz in die Verbandsliga Südwest auf.*

von Jannik, dem heute 13-jährigen Torwart der C2, seit geraumer Zeit im VfR-Jugendausschuss „zur Sache“ geht. Dass es letzte Saison schon wieder vier Meisterschaften, zwei Pokalsiege und vor allem den herausragenden Aufstieg der U19 in die Regionalliga Südwest zu bejubeln gab, sieht Michael Hoch übrigens hauptsächlich als Resultat ausgesprochener Kontinuität im Jugendausschuss des VfR. Mit Andreas Hahn, Johannes Krämer, Horst Schneider, Bernd Gänshirt, Holger Busch und eben Michael Hoch ziehen dort schon viele Jahre kompetente Männer die Fäden. „Das passt“, beteuert Michael Hoch.

Ins ganzheitliche Konzept der Wormatia-Jugend wird auch gewiss die gerade als echte U23 „installierte“ frühere Wormatia-Zweite passen. „Von dieser Maßnahme versprechen wir uns eine noch bessere Verzahnung mit der restlichen



*Der sitzt: volle Power und großer Ehrgeiz auch bei den E1-Juniorer.*

### Einige Zahlen einer hervorragenden Saison 2010/2011:

- 250 Jugendliche werden in 16 Jugend-Mannschaften von 27 Trainern betreut
- 25 Spieler stehen in diversen Auswahl-Mannschaften bis hin zur Südwestauswahl
- **4 Meisterschaften**
  - ▶ U19 Verbandsliga Südwest
    - ▷ Regionalliga Südwest
  - ▶ U15 Bezirksliga Rheinhessen
    - ▷ Verbandsliga Südwest
  - ▶ U11 Kreislige Worms und Kreis Alzey-Worms
  - ▶ U10 Kreisklasse Worms
- **2 Pokalsiege**
  - ▶ U14 Kreispokal und Bezirkspokal
  - ▶ D7 Kreispokal
- **3 Hallenmeisterschaften**
  - ▶ U15 Kreismeister
  - ▶ U13 Kreismeister
  - ▶ U11 Kreismeister



*„Mama's at work“: So eine fantastische Meisterschaft muss für den Fotoalbum unbedingt festgehalten werden.*

Jugend“, erwartet Hoch einige positive Impulse von der gerade vollzogenen Integration der U23 in den Jugendbereich. Apropos positive Impulse: Die hat laut Hoch nicht zuletzt auch die lebendige Kooperation des VfR mit Mainz 05 ausgesandt. Wormatias Jugend steht deshalb 2011 dort, wo sie hingehört – mit der U19 in der Regionalliga und mit allen anderen Teams der verschiedenen Altersklassen ebenfalls sportlich wie strukturell auf gesunden Beinen. ■

Jugendausschuss	Name	Aufgabe	Telefonnummer	E-Mail
Vorstand	Andreas Hahn	Jugendkoordinator, Organisation Spiel- und Trainingsbetrieb, Passwesen, Personalien, Koordination A-, B-, C-, F-Junioren		
Vorstand	Johannes Krämer	Allgemeine Organisation, Koordination Förderverein, Materialbeschaffung		
Leiter Jugend-Geschäftsstelle	Horst Schneider	Verwaltung Finanzen, Schriftverkehr, Turnierkoordination		
Pressesprecher	Michael Hoch	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Koordination D-Junioren		
Allgemeines	Bernd Gänshirt	Allgemeine Organisation		
Beisitzer	Holger Busch			

## Warum Federn lassen?



**Korb & Carle**  
GmbH Steuerberatungsgesellschaft

## Finale furioso

A1-Junioren unter Holger Heidenmann schnappen sich Meistertitel und realisieren Aufstieg in die Regionalliga

*Er ist neu im Team, aber kein Greenhorn der Szene. Wahrlich nicht. Seit zwölf Jahren ist Gerhard Kotysch Jugendtrainer. Lange Zeit trainierte der 50-jährige einstige Oberliga-Fußballer der SG Eintracht Bad Kreuznach den Nachwuchs von U12 bis U17 beim FCK am Betzenberg. Jetzt tritt Kotysch die Nachfolge von Erfolgstrainer Holger Heidenmann bei unseren A1-Junioren an. In verdammt große Fußstapfen tritt der in Bischheim bei Kirchheimbolanden lebende Mann aus dem Donnersbergkreis. Aber die Schuhgröße des ehemaligen zweikampfstarken und zielstrebigem Innenverteidigers könnte ganz gut passen.*

Anderswo grüßt das Murmeltier. Bei Wormatias A1-Junioren / U19 grüßt der Meister der Verbandsliga Südwest. „Wer hätte damit noch zur Winterpause gerechnet?“, schüttelt Gerhard Kotysch auch Wochen nach dem prickelnden Finale Ende Mai schier fassungslos den Kopf. „Wir hatten ja eigentlich schon für die Verbandsliga geplant“, erzählt der Mann, der 2000 bei den Trainerlegenden Erich Rutemöller und Klaus Sammer in der Sportschule Köln-Hennef den B-Trainerschein machte. Dann legten die Jungs von Coach Holger Heidenmann allerdings eine beinahe unglaubliche Siegesserie von zwölf Siegen in Folge hin. Vor jeweils etwa 500 Zuschauern wurden die direkten Konkurrenten TSV Schott Mainz 4:1 und Ludwigshafener SC 5:2 zum „Finale furioso“ in die Schranken verwiesen.



Technisch starke Talente: Wormatias A1-Junioren gehen in der Saison 2011/2012 in der Regionalliga Südwest an den Start.

Regionalliga Südwest: Wormatia kommt! Und das – naturgemäß für den Juniorenbereich – mit stark verändertem Kader. Elf Jungs sind hoch in die U23, sieben blieben, drei kamen von Waldhof Mannheim und drei von Hassia Bingen – insgesamt zählen A1 und A2 zusammen damit derzeit 43 Köpfe. „Alles prima Spieler, viele davon schon mit Bundesliga-Erfahrung“, weiß Gerhard Kotysch zu berichten. Man muss nicht bange sein um die Trup-

pe, wenn es künftig gegen Klubs wie TuS Koblenz, Eintracht Trier, Spvgg. Elversberg, FSV Offenbach, TSG Kaiserslautern, Borussia Neunkirchen, Phönix Schifferstadt oder Hassia Bingen geht. „Wir spielen nicht gegen den Abstieg“, ist Kotysch überzeugt. Und nach oben? „Schau’n wir mal“, sagt der Bischheimer.

Schauen ist auch das Stichwort für die Eltern der Jungs – zuschauen genauer gesagt. „Zu den Auswärtsspielen fahren wir mit dem Bus“, lässt Kotysch schon einmal verlauten. Und: „Hoffentlich sind dann viele Fans mit dabei.“ So wie auch Mike Lehr als Co-Trainer von Gerhard Kotysch weiter an Bord ist. „Das ist ganz wichtig für uns“, glaubt Kotysch, „denn Mike kennt die Interna und Abläufe im Verein schließlich viel besser als ich.“ Noch ... ■



Der Moment kollektiver Erlösung: Der 5:2-Auswärtssieg beim Ludwigshafener SC bescherte den Jungs von A1-Junioren-Trainer Holger Heidenmann den Aufstieg in die Regionalliga Südwest.

## Wie der Vater, so der Sohn

C1-Torwart Paul Lawall tritt in die Fußstapfen seines Vaters

*Gemeinsam fliegen ist wunderschön. Nein, das ist kein Lufthansa-Werbespruch oder das sinnige Motto der Pilotenvereinigung „Cockpit“. Ein Vater und ein Sohn von Wormatia tun’s aus purer Leidenschaft. Der eine, Dr. Uwe Radmacher, heutzutage mitunter in der Traditionself des VfR. Der andere, Paul Lawall, schon Mal öfters in der C1-Jugend unseres Klubs. Und gemeinsam, da fliegen der Papa und der Sohn manchmal zu Hause in Worms-Weinsheim in der Siedlung am See, wo ein großes Fußballtor den Rasen der Familie ziert, als Torhüter um die Wette.*

Stolz und aufmerksam sitzt Dr. Uwe Radmacher mit der vierjährigen Tochter Emma im Arm auf einem Stuhl im Wormatia-Treff, als sein Sprössling Paul von den Erlebnissen aus der gerade höchst erfolgreich beendeten Fußball-Saison erzählt. „Wir wurden souveräner Meister der Bezirksliga Rheinhessen“, berichtet der aufgeweckte Bub mit den Sommersprossen im Gesicht, der als 13-Jähriger ob seines großen Talents bereits bei der C1-Jugend in der U15 im Wechsel mit Florian Higel zwischen den Pfosten stand. „Schott Mainz hat uns ein bisschen geärgert, aber nicht viel“, so Paul weiter. 118 Tore (die meisten) geschossen, 19 Tore (die wenigsten) kassiert – das nennt man dann wohl eine unangefochtene Meisterschaft. „Wir waren gut“, macht Paul nicht viele Worte. Sein Vater nickt zustimmend. „Man kann schon sagen, dass Paul mein Talent als Torwart geerbt hat“, lässt der Zahnarzt einige der mit eigenen Augen beobachteten Spiele aus der letzten Saison Revue passieren.

In die Südwestauswahl unter dem ehemaligen Wormatia-Profi Hans-Jürgen Schlösser haben die tollen Leistungen Paul bereits geführt. „Er kann es aber noch weiter bringen“, glaubt Radmacher. Ähnlich weit wie der einstige Profi von Wormatia, dem VfR Bürstadt, dem FC Homburg und von SV Darmstadt 98? Die Antwort des 47-Jährigen fällt knapp aus: „Ja!“ Alles, was dafür wichtig sei, habe Paul. Als Stürmer fing er mit Fußball an, und weiß somit geschickt mit dem Leder umzugehen. Die 169 Zentimeter Körpergröße, welche der Schüler der 8c am Gauß-Gymnasium heute misst, schickt

Paul – wie von Gummifedern getrieben – flink in die Höhe. Auf der Linie habe der Junior darüber hinaus eine tolle Reaktion.

**„Krake Paul“ hat die Hände überall**

Ach ja, ganz wichtig für einen Torwart, auch die Stimme ist kräftig. „Manchmal“, verrät Paul, „da muss ich den Leander Benz, meinen Abwehrchef, schon mal anraunen.“ Das würde aber nur der erhöhten Motivation dienen, denn Tore will schließlich keiner der C1-Abwehr kassieren. Und wenn doch mal eine Kugel auf den Kasten kommt, ist immer noch „Krake Paul“ – so nennen ihn die Kumpels – mit seinen schnellen Händen zur Stelle. Unter Wormatias C1-Juniorentrainern Sascha Nägel und Torsten Nägel will Paul („Ich kenne viele der Jungs aus meinem 97er-Jahrgang gut“) auch nächste Saison in der Verbandsliga für Furore sorgen. „Ich denke, wir können da ganz ordentlich abschneiden“, glaubt das Fußball-Ass. Bis es soweit ist, wird sich der 13-Jährige gemeinsam mit seinem

Vater bestimmt noch das eine oder andere Spiel von Wormatias Regionalliga-Kickern anschauen. Irgendwann einmal will er dann selbst drunten zwischen den Pfosten stehen, denn: Wie der Vater, so der Sohn. ■



Torwart-Training auf „Radmacher“-Art: „Air Wormatia“ is flying again. An Papa Dr. Uwe Radmacher und Sohnmann Paul Lawall huscht so schnell kein Ball vorbei.



Saison 2011/2012

Richard Fratz, Michael Kraus, Christoph Böcher, Johann Paulin, Younes Bahssou, Sandro Rösner, Martin Röser, Nico Adami, Ronny Borchers, Jacob Ammann, Kevin Knödler, Nico Pantano, Renato Tusha, Benjamin Bischoff, Volker Berg, Lucas Oppermann, Marco Stark, Tim Bauer, Martin Gollasch, Kevin Wittke, Michael Schürg



Mit Leidenschaft für Frische und Qualität.

**Feierabendschnitzel mit Pommes Frites**



**3,95**

Erhältlich von 17-20 Uhr

**Halbes Hähnchen pro Portion**



**2,50**

Dauernd günstig!

**Bratwurst mit Brötchen**



**1,00**

Dauernd günstig!



Da ist die Welt noch in Ordnung.

**Unsere Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag:  
8.00–22.00 Uhr

Samstag:  
8.00–22.00 Uhr

**Globus Bobenheim-Roxheim**  
Südring 2  
67240 Bobenheim-Roxheim  
Telefon: 06239 930-0  
Telefax: 06239 930-290

**Tankstelle**  
Montag bis Freitag:  
7.30–22.00 Uhr  
Samstag:  
7.30–22.00 Uhr

**XXL-Frühstück**



2 Brötchen, 1 gekochtes Ei,  
5 Teile aus unserem Frühstücksbuffet und Kaffee so viel Sie trinken möchten.

**2,95**

Frühstück von 8.00-11.00 Uhr



**Spielerporträts – Tor**



**Nico Adami**

Geburtsdatum, -ort: 24. August 1988 in Mainz  
Schulabschluss: Mittlere Reife  
Hobbys: Billard, Playstation  
Frühere Vereine: RWO Alzey, TSV Gau-Odernheim, FC 07 Bensheim, 1. FC Kaiserslautern, SV Wehen Wiesbaden  
Mein schönstes Spiel: Saison 09/10 – Wehen Wiesbaden vs. SpVgg Weiden: Ich erzielte mein erstes Tor, welches dann auch zur Wahl „Tor des Monats“ in der ARD stand.



**Kevin Knödler**

Geburtsdatum, -ort: 22. März 1976 in Leimen  
Schulabschluss / Beruf: Mittlere Reife / Bürokaufmann  
Hobby: Reisen  
Frühere Vereine: VfB Leimen, FC Dossenheim, Eintracht Frankfurt, FSV Landau, TSG Hoffenheim, SV Elversberg, FSV Ludwigshafen-Oggersheim, SV Waldhof Mannheim  
Größter sportlicher Erfolg: DFB-Pokal Viertelfinale  
Mein schönstes Spiel: Stadioneröffnung in Sinsheim vor 30000 Zuschauern

**Eintrittspreise für die Saison 2011/2012**

	Tageskarte			Dauerkarte		
	Nichtmitglied	Ermäßigt*	Mitglied	Nichtmitglied	Ermäßigt*	Mitglied
<b>Tribüne</b>						
Nebentribüne N + S	€ 10,-	—	—	€ 140,-	€ 130,-	€ 130,-
Vortribüne F	€ 12,-	—	—	€ 168,-	€ 156,-	€ 156,-
Vortribüne G	€ 7,-	€ 7,-	€ 9,-	€ 126,-	€ 98,-	€ 98,-
Haupttribüne A + E	€ 14,-	—	€ 12,-	€ 196,-	€ 182,-	€ 168,-
Haupttribüne B + D	€ 16,-	—	—	€ 224,-	€ 208,-	€ 208,-
Haupttribüne VIP C	ausverkauft			ausverkauft		
<b>Stehplatz</b>	€ 8,-	€ 6,-	€ 5,-	€ 112,-	€ 84,-	€ 70,-
<b>Stehplatz (ermäßigt*)</b>	€ 3,-	—	—	€ 42,-	—	—
<b>VIP-Tageskarte</b>	€ 55,-	—	—	—	—	—

\*Ermäßigt sind Schüler (6-16 Jahre), Studenten, Rentner, Arbeitslose und Behinderte gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises.

## Spielerporträts – Abwehr



**Jacob Ammann**

Geburtsdatum, -ort: 26. Juli 1991 in Sigmaringen  
 Schulabschluss: Abitur  
 Hobbys: Fußball, Musik, Freibad  
 Frühere Vereine: SV Langenenslingen, FC Reutlingen, SV 03 Tübingen, Stuttgarter Kickers, VfB Stuttgart, TSG 1899 Hoffenheim  
 Größte sportliche Erfolge: Aufstieg in die Regionalliga, Pokalsieger DFB-Junioren, WFV-Pokalsieger

Geburtsdatum, -ort: 16. Januar 1985 in Mannheim  
 Beruf: Sport- & Fitnesskaufmann  
 Hobbys: Internet, Pokern, Freundin Beatrice  
 Frühere Vereine: VfR Aalen, Sportfreunde Siegen, SV Sandhausen, TSG 1899 Hoffenheim, SV Werder Bremen  
 Größter sportlicher Erfolg: Aufstieg mit dem VfR Aalen 2009/2010 in 3. Liga  
 Mein schönstes Spiel: DFB-Pokal-Spiel 2010 gegen FC Schalke 04 mit dem VfR Aalen, Anschlusstreffer gegen Manuel Neuer



**Tim Bauer**



**Christoph Böcher**

Geburtsdatum, -ort: 17. Juli 1983 in Ludwigshafen  
 Schulabschluss / Beruf: Fachhochschulreife / Fachinformatiker  
 Hobbys: Fußball, Badminton, Familie  
 Frühere Vereine: FSV Ludwigshafen-Oggersheim, SV Wacker Burghausen, SV Waldhof Mannheim  
 Größter sportlicher Erfolg: Aufstieg in die 3. Liga mit SV Wacker Burghausen

## Spielerporträts – Abwehr



**Marco Raimondo-Metzger**

Geburtsdatum, -ort: 17. Januar 1992 in Ludwigshafen  
 Schulabschluss: Abitur  
 Hobbys: Fußball, Musik, Playstation  
 Frühere Vereine: FSV Ludwigshafen-Oggersheim, 1. FC Kaiserslautern, TSG 1899 Hoffenheim  
 Größte sportliche Erfolge: DFB-Pokalsieger A-Junioren, vier U17-Länderspiele  
 Mein schönstes Spiel: 6:3-Sieg mit Hoffenheim gegen meinen Ex-Klub 1. FCK

Geburtsdatum, -ort: 23. Juni 1986 in Bad Bergzabern  
 Schulabschluss / Beruf: Abitur / Student  
 Hobbys: Tennis, Playstation 3  
 Frühere Vereine: Viktoria Herxheim, SV Edenkoben, 1. FC Kaiserslautern  
 Größte sportliche Erfolge: zweimal Südwestpokalsieger, zwei U19-Länderspiele (ein Tor)  
 Mein schlimmstes Spiel: Südwestpokalfinale 2007 mit dem 1. FC Kaiserslautern gegen Wormatia: Das hintere Kreuzband im Knie ist gerissen.



**Sandro Rösner**



**Marco Stark**

Geburtsdatum, -ort: 9. Juli 1981 in Worms  
 Schulabschluss / Beruf: Hauptschule / Maler und Lackierer  
 Hobbys: Tennis, Fahrrad fahren, Familie  
 Frühere Vereine: Erzgebirge Aue, SV Sandhausen, Sportfreunde Siegen, Wacker Burghausen, 1. FC Saarbrücken, 1. FCK, Wormatia Jugend, TSG Pfeddersheim, Normania Pfiffligheim  
 Größte sportliche Erfolge: Profivertrag mit 18 in Kaiserslautern, Aufstieg in 2. Bundesliga mit den Sportfreunden Siegen und Erzgebirge Aue, U18 – U21 Nationalmannschaft  
 Mein schönstes Spiel: Aufstiegsspiele mit Siegen in Darmstadt vor ca. 6500 Zuschauern – Saison 2004/2005



## Spielerporträts – Mittelfeld



Geburtsdatum, -ort: 28. September 1987 in Mannheim  
 Schulabschluss: Abitur  
 Hobbys: Lesen, Playstation, Freunde  
 Frühere Vereine: MFC Phönix Mannheim, 1. FC Kaiserslautern, SV Waldhof Mannheim, Karlsruher SC, Sportfreunde Siegen  
 Größter sportlicher Erfolg: Süddeutscher Meister C-Junioren  
 Mein schlimmstes Spiel: DFB-Pokalfinale A-Junioren leider chancenlos verloren

**Marcel Abele**

Geburtsdatum, -ort: 21. Mai 1990 in Ludwigshafen  
 Schulabschluss: Mittlere Reife  
 Hobbys: Schwimmen, Tennis  
 Frühere Vereine: Ludwigshafener SC, 1. FSV Mainz 05  
 Größte sportliche Erfolge: Länderpokalsieger in Duisburg 2006; Aufstieg in die Bundesliga der B-Jugend und Junioren-Verbandspokalsieger mit Mainz 05  
 Mein schönstes Spiel: Gewinn des Verbandspokales gegen den 1. FCK mit Mainz 05



**Benjamin Bischoff**



Geburtsdatum, -ort: 15. Februar 1986 in Cosel (Polen)  
 Beruf: Systemelektroniker  
 Hobbys: Fußball, Basketball, Tennis  
 Frühere Vereine: FSV Ludwigshafen-Oggersheim, TSG 1899 Hoffenheim, SV Darmstadt 98  
 Mein schönstes Spiel: Schütze des Siegtores beim ersten Ballkontakt im Spiel gegen SC Preußen Münster

**Martin Gollasch**

Geburtsdatum, -ort: 11. Juni 1992 in Ludwigshafen  
 Schulabschluss: momentan in der 13. Klasse  
 Hobbys: Ski fahren, Schwimmen  
 Frühere Vereine: SV Ruchheim, Ludwigshafener SC, 1. FSV Mainz 05, SV Waldhof Mannheim  
 Größter sportlicher Erfolg: Regionalliga-Aufstieg 2010/2011 mit Wormatias U19  
 Mein schönstes Spiel: Freistoß-Tor mit Mainz 05 in der B-Jugend gegen Eintracht Frankfurt zum 2:1



**Nico Pantano**



## Spielerporträts – Mittelfeld



Geburtsdatum, -ort: 13. August 1990 in Ludwigshafen  
 Schulabschluss / Beruf: Abitur / Student  
 Hobbys: Badminton, mit Freunden chillen, Playstation 3  
 Frühere Vereine: FC Arminia Ludwigshafen, Ludwigshafener SC  
 Größter sportlicher Erfolg: Südwestauswahlspieler  
 Mein schönstes und schlimmstes Spiel: 6:0-Erfolg mit Wormatia gegen TSV 1860 München II. Im November 2009 mit dem LSC in Bad Kreuznach schwer verletzt.

**Martin Röser**

Geburtsdatum, -ort: 13. November 1990 in Rubik (Albanien)  
 Beruf: Einzelhandelskaufmann  
 Frühere Vereine: SC Borussia Fulda, Kickers Offenbach  
 Größter sportlicher Erfolg: Junioren-Bundesliga mit Kickers Offenbach  
 Mein schönstes Spiel: Freistoß-Tor gegen VfB Stuttgart in der Junioren-Bundesliga

**Renato Tusha**



Geburtsdatum, -ort: 17. August 1984 in Wolmirstedt  
 Schulabschluss: Abitur  
 Hobbys: Pokern, Musik  
 Frühere Vereine: FC Carl Zeiss Jena, SV Werder Bremen, SV Waldhof Mannheim, VfR Aalen  
 Größte sportliche Erfolge: Aufstieg in die Regionalliga mit SV Waldhof Mannheim, Aufstieg in die 3. Liga mit VfR Aalen  
 Mein schönstes Spiel: SV Werder Bremen vs. Sachsen Leipzig 2003 – ich schoss mein erstes Tor, wir gewannen 2:1.

**Kevin Wittke**

## IHR PARTNER FÜR KOMPLETTBÄDER

**KLIPPEL** GmbH  
 Sanitär  
 Heizung  
 Klima

Binger Straße 2  
 67549 Worms-Hochheim  
 Tel. 06241/72 14  
 Fax 06241/786 78  
 www.heizung-klippel.de

# Alla Wormatia!

Wir wünschen viel Erfolg für die kommende

## Regionalliga-Saison.



**ELT•POINT KNIES**

Fachmarkt für Elektromaterial und Beleuchtung

B9 / Am Gallborn 6 **neben Hornbach**  
67547 Worms Tel. 06241/94770-0 [www.eltpoint.de](http://www.eltpoint.de)

**ELEKTRO•KNIES**

Ihr Partner für Installation und Service

Ludwig-Lange-Str. 8 (Gewerbegebiet Am Gallborn)  
67547 Worms • Tel. (0 62 41) 94 64 00 [www.elektro-knies.de](http://www.elektro-knies.de)

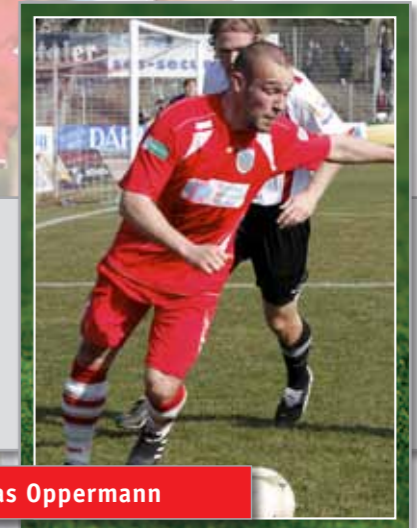
## Spielerporträts – Angriff



**Younes Bahssou**

Geburtsdatum, -ort: 12. September 1989 in Marrakesch  
Schulabschluss / Beruf: Mittlere Reife / KFZ-Mechaniker  
Hobbys: Fußball, Schwimmen, Lesen  
Frühere Vereine: SV Darmstadt 98, Kickers Offenbach, Rot-Weiß Darmstadt, TSG 1899 Hoffenheim  
Größter sportlicher Erfolg: Aufstieg mit TSG 1899 Hoffenheim II in die Regionalliga

Geburtsdatum, -ort: 27. November 1991 in Frankenthal  
Schulabschluss / Beruf: Hauptschule / KFZ-Mechatroniker  
Hobbys: Fußball, Basketball  
Frühere Vereine: VfR Frankenthal, SV Waldhof Mannheim, 1. FCK  
Größter sportlicher Erfolg: Deutsche Meisterschaft in der B-Jugend mit dem 1. FC Kaiserslautern  
Mein schönstes Spiel: In der B-Jugend schoss ich in den letzten zehn Minuten gegen SSV Jahn Regensburg alle Tore zum 3:0-Sieg.



**Lucas Oppermann**



**Michael Schürg**

Geburtsdatum, -ort: 21. Oktober 1984 in Stuttgart  
Schulabschluss / Beruf: Mittlere Reife / Versicherungskaufmann  
Frühere Vereine: SGV Freiberg, SSV Ulm 1846, SV Stuttgarter Kickers, SV Darmstadt 98  
Größte sportliche Erfolge: Aufstieg 2011 in die 3. Liga mit SV Darmstadt 98, Aufstieg 2008 in die Regionalliga Süd, Süddeutscher Torschützenkönig 2008  
Mein schönstes Spiel: 4:0-Sieg gegen den FC Memmingen zum Saisonfinale der Regionalliga Süd 2010/2011 und Aufstieg mit dem SV Darmstadt 98 in die 3. Liga.

## Helen Milkau auf großer Fußball-Bühne

Langjährige Chefin der Wormatia-Frauen wirkt im DFB-Organisationsteam der Frauenfußball-WM 2011 mit

*Ihr Arbeitstag ist lang. „Es ist enormer Stress, aber ein wirklich sehr positiver Stress“, beteuert Helen Milkau. Die 29-jährige gelernte Reiseverkehrskauffrau mit dem Bachelor of Arts in Tourism and Travel Management an der FH Worms ist eine von ungefähr 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im FIFA Organisations-Komitee von der Zentrale des Deutschen Fußball-Bundes in Frankfurt aus die Fäden der Frauenfußball-Weltmeisterschaft 2011 in der Hand halten. Von September 2010 bis August 2011 ist die langjährige Chefin der Wormatia-Frauen ein kleiner Bestandteil der großen weiten FIFA-Fußballwelt.*

„Ich möchte dieses arbeitsreiche Jahr in keinem Fall missen“, zieht Helen Milkau Anfang Juli 2011 eine positive Zwischenbilanz ihrer Arbeit beim DFB. Die WM ist zu diesem Zeitpunkt gerade in den Viertelfinals angelangt, die den unerwarteten frühzeitigen Knock-out für die deutschen Frauen gegen Japan bringen. Eine riesige Erfahrung sei das für sie persönlich gewesen – für ihr Arbeitsleben, für ihren Sport aber auch für sie ganz persönlich. „Ich empfinde es als ein außerordentliches Glück, dass ich bei so einem Mega-Event dabei sein durfte.“ Man könne sich gar nicht recht vorstellen, was für eine innere Genugtuung das sei, wenn die WM-Fußballspiele in ausverkauften Stadien reibungslos über die Bühne gingen.

Damit die Spiele in den neun WM-Städten perfekt organisiert ablaufen konn-

ten, dafür zeichnete auch die in Rochlitz bei Chemnitz geborene Helen Milkau verantwortlich. „Zusammen mit meinem Kollegen Marc Schäfer (DB Schenker Sportevents) habe ich die neun Venue Logistik Manager geschult und koordiniert“, erläutert die 29-Jährige ihr Arbeitsgebiet beim DFB. Vereinfacht ausgedrückt verdeutlicht sie ihre Logistik-Tätigkeit im Bereich der Turnier-Organisation in den neun WM-Spielorten mit den Worten: „Wir mussten die richtigen Sachen zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung stellen.“

Logisch, dass Helen Milkau ob des immensen Arbeitsaufwandes, den die riesige Logistik



Verantwortungsvolle Aufgabe: Reiseverkehrskauffrau Helen Milkau kümmert sich von der DFB-Zentrale in Frankfurt aus um die Logistik im Bereich Turnier-Organisation der Frauenfußball-WM 2011 in Deutschland.

hinter den Spielen ihr abverlangt, kaum Zeit fand, um die Weltmeisterschaft in vollen Zügen zu genießen. Einen Besuch der WM-Partie zwischen Deutschland und Nigeria in Frankfurt ließ sie sich gleichwohl nicht entgehen. „Und auch das Viertelfinale in Dresden schaue ich mir an“, verspricht Milkau. Dann kommt die junge Frau, die als 16-jähriges Mädchen mit dem Kicken begann, wieder einmal heim nach Sachsen, wo sie sich gewiss ähnlich wohl und zu Hause wie auf den Fußballplätzen von Wormatia Worms, ganz Deutschland und überall in der FIFA-Welt fühlt. ■



Feierbiester

## Die Regionalliga ruft

Neue Chefin, neue Mannschaft, neuer Sponsor, altes Ziel: Aufstieg

*Fakt ist: Viele Menschen reden um den heißen Brei. Fakt ist auch: Denie Filinger gehört nicht dazu. Die Rheindürkheimerin besticht durch das, was heutzutage viele junge Frauen auszeichnet – Frauenpower. Modern, sportlich, selbstbewusst. So kommt die 30-Jährige daher, auch wenn es um ihren Sport Fußball, um ihre Fußballmannschaft, um ihre sportlichen Ziele geht. „Wir werden diese Saison als Meister der Verbandsliga Südwest aufsteigen“, sagt die Spielertrainerin der VfR-Frauen. Punkt!*

Eine Aussage, die Zeichen eines gestiegenen Selbstvertrauens ist. Ein begründetes Selbstvertrauen. Schließlich konnte sich der letztjährige Dritte der Verbandsliga Südwest doch erheblich verstärken. „Sieben spielstarke Neuzugänge kommen hinzu“, berichtet Denie Filinger. Vergessen ist die etwas enttäuschend verlaufene Vorsaison, als der längere Ausfall von Nicole Baranski und Eleni Tanios nicht zu kompensierende Lücken riss. Auch der Wechsel in der Führungsspitze der Frauenabteilung ob des beruflich bedingten Ausscheidens der langjährigen Abteilungsleiter-

in Helen Milkau ist nahtlos geglückt. „Da sich die berufliche Veränderung bei Helen schon einige Monate abzeichnete, hatten wir mit Helens Hilfe genügend Zeit, um uns in die Arbeit einzugewöhnen“, erklärt Denie Filinger, die künftig drei Funktionen innehat: Abteilungsleiterin, Trainerin und Spielerin.

Klar, dass der gelernten Rettungsassistentin in dieser Situation jede helfende Hand willkommen ist. „Jan Donner unterstützt uns prächtig“, ist Denie Filinger dem stellvertretenden VfR-Vorsitzenden für Rat und Tat dank-

### Vier Gründe, wieso es diese Saison mit der Meisterschaft klappen kann:

- ✓ Die Führungscrew um Abteilungsleiterin Denie Filinger, ihre Stellvertreterin Leona Trossbach und Betreuer Florian Hofmann ist „eingespielt“.
- ✓ Der Verein – allen voran der stellvertretende Vorsitzende Jan Donner – steht voll und ganz hinter den Wormatia-Frauen.
- ✓ Mit dem neuen Sponsor „Eurolease GmbH“ wurde ein zuverlässiger und starker Partner gefunden.
- ✓ Sieben Neuzugänge, gepaart mit etablierten Stammkräften bei nur wenigen Abgängen, bilden eine enorm spielstarke Truppe.

bar. Gemeinsam will man dafür sorgen, dass am Ende der Spielzeit 2011/2012 nicht nur der Aufstieg in die Regionalliga steht, sondern auch im Pokal was geht. „Schließlich haben wir 2012 das Finale im Wormatia-Stadion“, erinnert Filinger. „Wäre doch ziemlich blöd, wenn wir da nicht dabei wären, oder?“ Stimmt!

Dabei könnten als Glücksbringer dann auch die ersten Fußballschuhe von Denie Filinger sein. Rote Schühchen mit drei weißen Streifen in einer schicken roten Adidas-Tasche trug das Mädchen vor einem viertel Jahrhundert stolz wie Oskar auf den Aschenplatz in Rheindürkheim. Ihre Mutter wollte nicht, dass Denie Fußball spielt. Denie aber wollte das unbedingt. Nur gut für die Frauen von Wormatia, dass das kleine Fräulein damals seinen Kopf durchsetzte. ■



Inspiration tanken für eine hoffentlich erfolgreiche Saison 2011/2012: Wormatias Frauen beim Besuch des Spiels der Frauenfußball-WM zwischen Deutschland und Nigeria Anfang Juli 2011 in der Commerzbank-Arena Frankfurt.

## Männer für alle Wetter

In „Klein-Wembley“ rollt jeden Mittwochabend der Ball

*Darauf ist Gert Bickel stolz. Und darauf kann der 38-jährige Wormser auch wirklich stolz sein. „Wir trainieren 52 Wochen im Jahr, da geht nichts dran vorbei.“ Jeden Mittwochabend von 20 Uhr an genau ein Fußballspiel lang. Neunzig Minuten, die jedem Wetter, die jeder TV-Übertragung von Champions League-Spielen, die jedem noch so wichtigen Termin trotzen. Für insgesamt etwa 35 Männer ist der Kunstrasenplatz im Wormatia-Stadion ihr „Klein-Wembley“. Ausfall eines Trainingsabends? „Nicht, dass ich mich erinnern könnte“, schwört Gert Bickel. Wieso das so ist? „Na weil wir alle zusammen dabei einen Mordsspaß haben.“*

Fußballerfahrene, gesellige Typen sind's, die nach ihrer aktiven Fußballerkarriere weiterhin mit viel Ehrgeiz dabei sind. Dies gilt gleichwohl für die Ü32, die Ü40 und die Traditionself. „Zugegeben“, räumt der Ü32-Verant-

wortliche Gert Bickel ein, „im Moment reicht es gerade einmal für einen Kleinfeldspielbetrieb.“ Ein Torhüter und sechs Feldspieler seien das bei der Ü32. Der Grund für die quantitativen Mängel an Männern zwischen 30 und 40 Jahren liegt für Gert Bickel auf der Hand: „Wir haben inzwischen eine echte U23 als Zweite. Logisch, dass uns da der vereinsinterne Nachwuchs etwas fehlt.“

Sei's drum. Qualität sei laut Gert Bickel vorhanden, an der Quantität arbeite Wormatias Ü32-Verantwortlicher gerade. Bis es bei Turnieren und Freundschaftsspielen für eine komplette Ü32-Elf reicht, werden die Wormatia-Oldies auf ihrem „Klein-Wembley“-Platz, an-

schließend ans Training bei VfR-Vereinswirt Harry Sehrt oder den gemeinsamen Ausflügen – dieses Jahr unter anderem in die Indoor-Ski-Arena nach Oberhausen – allerdings ganz gewiss jede Menge Spaß beim Fußball haben. Und der soll schließlich nicht zu kurz kommen. ■

### Wormatia AH im Überblick

- Ü32-Verantwortlicher: Gert Bickel
- Ü40-Verantwortliche: Michael Jäger & Uli Weiß
- Trainer Ü32 / Ü40: Jürgen Jäger
- Training: Mittwoch, 20 Uhr, Kunstrasenplatz im Wormatia-Stadion



Spielte zehn Jahre im Mittelfeld und Angriff für Wormatia II und bastelt heute eifrig an der Ü32: Gert Bickel.

## Wormatias Traditionself verbindet Generationen

Stefan Steinmetz: „Wir stehen für Benefizspiele bereit“

*Da behaupte noch einer, ehemalige Fußballgrößen würden ihren Ehrgeiz gleich nach der aktiven Laufbahn zusammen mit den Fußballschuhen an den berühmt-berüchtigten Nagel hängen. Weit gefehlt – zumindest was die Kicker der Traditionself des VfR Wormatia 08 Worms betrifft. „Die Sache muss ausgespielt werden“, verspricht Stefan Steinmetz. Das 46-jährige Wormatia-Abwehrass aus den Achtzigern kneift bei diesem Versprechen ein Auge zum Zeichen der nicht ganz hundertprozentigen Ernsthaftigkeit der gerade gemachten Aussage zusammen. Was da alsbald ausgespielt werden soll, ist das ewig junge Duell zwischen dem VfR und Mainz 05.*

Im Juni dieses Jahres war es, als beide Traditions-Mannschaften vor über 400 Zuschauern zwecks Einweihung des neuen Rasenplatzes der SG Eintracht

Herrnsheim zum dritten Mal überhaupt aufeinander trafen. 4:4 endete der unterhaltsame Kick. Damit hat jedes Team einen Sieg und eben jenes Unentschie-

den auf dem Habenkonto. „Der Ehrgeiz in so einem traditionsbehafteten Treffen die Nase vorne zu haben“, betont Stefan Steinmetz, „ist bei allen auf dem

Platz spürbar.“ Spürbar war bei Stefan Steinmetz auch eine große Freude darüber, dass sich bei solchen Anlässen noch allenthalben bekannte Fußballer verschiedener Jahrgänge ein Stelldichein geben.

Wormaten dem Ball hinterher.“ Bodo Mattern (53), Ralf Karb (50), Dr. Uwe Radmacher (47), Heinz-Jürgen Schlöser (47), Matthias Dehoust (37), Marcel Gebhardt (31) oder Christian Vogel (31) beispielsweise, um nur einige zu nennen. Was ein großes Plus der Wormatia-Traditionself ist, umschreibt Stefan Steinmetz wie folgt: „Wir alle

Bemerkenswert dabei: „Da jagten in Herrnsheim vier Generationen von



Wormatias Traditionself lässt den Ball immer noch prima laufen. In einem munteren Spielchen gegen „Fußballer-Legenden“ von Mainz 05 weihte die Truppe um Stefan Steinmetz im Juni 2011 den neuen Rasenplatz der SG Eintracht Herrnsheim ein.

### Ansprechpartner für Benefizspiele:

- Stefan Steinmetz – steinmetz.stefan@web.de
- Vorlaufzeit: mindestens vier Wochen

### „Planspiele“ für 2012:

- Teilnahme beim Lotto-Turnier am Nürburgring im Januar
- gemeinsame Teilnahme mit Mainz 05 beim Turnier in Kössen / Österreich im Mai

sind extrem mit Worms verwurzelt.“ Den Stamm bilde die legendäre Meister-Mannschaft der Oberliga Südwest aus der Saison 1985/1986. „Insgesamt sind wir etwa 35 Leute“, zählt Stefan Steinmetz schnell mal zusammen. Viele davon treffen sich zum regelmäßigen Stammtisch bei Kolb's Biergarten am Rhein oder im Herrnsheimer Schlosscafé, um Anekdoten aufleben zu lassen – und den Ehrgeiz, denn auch heutzutage wollen die Männer um Stefan Steinmetz „schon noch immer gewinnen“. ■

# KURT HEILMANN MALERBETRIEB

sämtl. Malerarbeiten

Fassadengestaltung



Fußbodenverlegung

Vollwärmeschutz

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS  
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

## ... wünscht viel Erfolg!



Schnell und zuverlässig:  
Unfallinstandsetzung  
für alle Marken.

**Damit Ihr Auto schnell wieder in Form kommt!**



Inh. Udo Dinger

Turnerstr.6-14 67547 Worms Tel.0 6241/6281-82 www.autounfall-mus.de

**Unfallinstandsetzung. Bei den Profis. Im Karosserie-Fachbetrieb.**




## Menschen im Verein

# Jochens Jubiläumsfahrt

Jochen Schneider hat keines der 100 Regionalligaspiele des VfR verpasst

*Alles beginnt mit einem Nutella-Brötchen. „Das gehört dazu“, sagt Jochen Schneider. Samstagmorgen in Offstein: Am Kaffeetisch seines Hauses „Zum Weinberg“ (Schneider: „Super Adresse für einen Brauerei-Mitarbeiter“) liegen der Nibelungen Kurier und die Wormser Zeitung bereit. Noch gut drei Stunden bis zur Abfahrt nach Stuttgart um 11 Uhr. Überregionales, Sport, Lokalteil, ein Tässchen Kaffee dazu, dann ab ins Internet – Kicker-Online, Wormatia-Homepage. Was gibt's Neues über den VfR? „Ich muss doch mit meinen Wormatia-Kollegen nachher im Auto auf Augenhöhe sein“, stellt der 42-Jährige bierernst fest.*

Zu den Stuttgarter Kickers geht es heute. Es ist für Jochen Schneider ein besonderer Tag. „Mein hundertstes Regionalligaspiel – Jubiläum.“ Später wird der Verkaufs-Direktor der Eichbaum-Brauerei am Wormatia-Stadion sich gemeinsam mit VfR-Ehrenpräsident Karl-Heinz Hesch (Schneider: „Spezialist für DFB und Regelfragen“), Fredi Schiller (Schneider: „Spezialist für Spieler-Internä“) und Walter Zimmermann (Schneider: „Spezialist für Bratwurst-Check“) auf den Weg nach Stuttgart machen. Vorher hat Jochen von Ehefrau Simone „frei“ bekommen. Keine Arbeiten im Garten oder am Haus. Die mentale Vorbereitung auf das wichtige Fußballspiel läuft. An Spieltagen seiner Wormatia darf Jochen seiner Leidenschaft fröhnen.



Nächster Halt für „Anhalter“ Fredi Schiller und Jochen Schneider: das Fußball-Stadion der Stuttgarter Kickers unter dem Fernsehturm in Stuttgart-Degerloch.

Die Fahrt nach Stuttgart gilt dem Wissensaustausch: neue Spieler, neue Gegner, Klatsch und Tratsch rund um Wormatia. Alles wird thematisiert. „Da freut man sich die ganze Arbeitswoche drauf“, bekennt Jochen Schneider. Ankunft in Stuttgart und Test der örtlichen Bratwurst. „Ne sieben“, meint Fredi. „Vielleicht auch ne acht“, erhöht Walter die Wertung. Nach dem Kenner-Urteil von Karl-Heinz und Jochen einigt man sich auf eine sieben der bis zehn offenen „Bratwurst“-Skala. Die Aufregung steigt, gleich geht's los. Jochen rutscht auf seiner Sitzschale unruhig hin und her. Bei vergebenen Chancen der Kickers wird auch mal die rechte Hand zum Zeichen der Erleichterung ausgeschüttelt. „Daheim gebliebene“ müssen per Handy stets aktuell über das Spiel informiert werden. Worma-

tia spielt gut, aber Stuttgart schießt das 1:0. Beim verdienten Ausgleich durch Abwehrass Matthias Lang kurz vor Schluss hält es keinen der aus Worms Angereisten mehr auf den Sitzen. Aus – 1:1-Unentschieden.

Auf der Rückfahrt in die Nibelungenstadt kommen Anekdoten von Auswärtsfahrten ans Tageslicht. „Mann oh Mann, Memmingen“, schnauft „Hundertprozentler“ Schneider durch. Hinten auf dem Rücksitz lächeln zwei Männer im Wissen um die Rahmenhandlung. Jochen hatte in Grömitz bei Timmendorf an der Ostsee zu Ostern Urlaub gemacht. Das Spiel fand Freitagabends statt. Jochen rauschte ab Donnerstag – zwei Tage vor Urlaubsende – mit dem Auto die knapp 1000 Kilometer runter vom Norden in den Süden

Deutschlands. „Verrückt“, war das Wort, was Ehefrau Simone ihrem Gatten mit auf den Weg gab. „Und einige andere Worte waren auch noch dabei“, ergänzt Fredi Schiller aus der zweiten Reihe. „Da muss sie durch“, ließ der Fahrer des Mercedes Kombi wissen. Ein Spiel seines VfR Wormatia verpassen? Nicht bei Jochen Schneider! ■

### 100 Regionalligaspiele – die nackten Zahlen

- gefahrene Kilometer: ca. 23000
- nördlichste Fahrt: nach Cloppenburg = 465 km einfach
- südlichste Fahrt: nach München = 390 km einfach

# STORK REISEN



Moderne Reisebusse · 15 – 58 Sitzplätze

Fordern Sie unser großes,  
ausführliches Reiseprogramm an.

55237 Lonsheim · Friedrichstr. 6 a · Tel. (06734) 534 · Fax (06734) 258

Wir buddeln auch für Sie!



Kanalbau - Rohrleitungsbau - Kabelbau  
Erschließung von Baugebieten

Heinrich Schmidt KG  
Bauunternehmung  
Heinrich-Beth-Straße 7  
67547 Worms

**SCHMIDT**  
**Tiefbau**

Telefon (0 62 41) 2 39 90 + 8 23 18  
Telefax (0 62 41) 2 85 50  
Homepage [www.schmidtkg-tiefbau.de](http://www.schmidtkg-tiefbau.de)  
E-Mail [info@schmidtkg-tiefbau.de](mailto:info@schmidtkg-tiefbau.de)



Seit vielen Jahren Ihr Partner in Worms im Bereich

- Stromversorgung • Wasserversorgung
- Gasversorgung • Kanalisation • Straßenbau



## Menschen im Verein

### Sicherer als jede Schlittenfahrt

Manfred Boxheimer und Franz Steinbrecher sind weit mehr als „nur“ Wormatias Busfahrer

*Er könnte glatt als Weihnachtsmann durchgehen. Die weißen Haare, der weiße Bart, das freundliche Lächeln, das sanfte Gemüt: All das kennzeichnet Manfred Boxheimer. Doch „Boxi“, wie er von allen nur gerufen wird, mimt nicht Wormatias Santa Claus. Der 75-jährige Pfeddersheimer ist Busfahrer des VfR, und das schon über elf Jahre. An seiner Seite seit vier Jahren – nein, nicht Knecht Ruprecht wie man möglicherweise vermuten könnte, sondern Franz Steinbrecher. Zusammen sind die beiden Pilot und Co-Pilot des Wormatia-Busses auf den Reisen durch den Westen und Süden der Fußball-Republik Deutschland.*

„Die Fahrten mit Wormatia sind schon was Besonderes“, berichtet Franz Steinbrecher. „Das macht einen riesigen Spaß“, erzählt er weiter. Der 58-Jährige muss wissen, wovon er spricht, ist er doch bereits seit 31 Jahren als Busfahrer bei Stork-Reisen in Lonsheim bei Alzey tätig. Kroatien, Österreich, Italien heißen die „normalen“ Ziele – mit Wormatia ging's auf Schalke, zum BVB, an den Betzenberg, zum 1. FCN und nun auch noch zu den Bayern (Steinbrecher: „Da wollt' ich das Team schon immer mal absetzen“) nach München. Die ersten Kilometer in die fremden Stadien schrubbt dabei stets Franz herunter. „Boxi ist zunächst mein Navi“, sagt Steinbrecher lächelnd.

Zur Halbzeit kommt Boxi ins Spiel. „Das ist seit dem Aufstieg in die Regionalliga so“, erklärt Manfred Boxheimer. Ob's denn dabei bisher irgendwelche Probleme gab? „Nur einmal“, erinnert sich Franz Steinbrecher, „da musste ich kurz vor Pirmasens den Rallye-Fahrer spielen“, während Boxi einzig eine Sache so richtig fuchst: „In Kleve, da hab' ich nen Strafzettel gekriegt.“ 90 Euro für zu schnelles Fahren. „Einmal nicht aufgepasst.“ Ansonsten gilt für das dynamische Duo: Sicher, seriös und souverän bringen sie ihre „Fracht“ ans Ziel. Trainer, Mannschaft und Betreuer des VfR sind stets in guten Händen.

Speziell Manfred Boxheimers väterliche Art kommt bei den Spielern beson-



Busfahrer Manfred „Boxi“ Boxheimer ist bei „seinen Jungs“ ob einer ausgesprochen liebenswerten Art nicht nur hinter dem Steuer des Wormatia-Busses gern gesehen.

ders gut an. „Als Busfahrer muss man auch Psychologe sein“, weiß Boxi um die andere Seite seines Jobs. Nie würde er über einen Spieler etwas Schlechtes sagen. „Wenn einer mal ausnahmsweise nicht so gut war, dann sagt man halt am besten gar nichts.“ Gar nichts zu Boxi sagen, das können die Regionalliga-Kicker aber wirklich nicht. Beim 75. Geburtstag ihres Chauffeurs, den Boxi gemeinsam mit der Mannschaft im VIP-Raum des Vereinsheims bei Vereinswirt Harry feierte, drückte jeder den beliebten Mann mindestens einmal fest an sich.

„Irgendwie sind das doch alles meine Buben“, meint der Mann, der sehr viel Wert auf Ordnung legt. Als eine seiner Aufgaben sieht es Manfred Boxheimer an, dass auf den Auswärtsfahrten bloß

nichts liegen bleibt. „Der letzte Check in der Umkleide-Kabine, bevor es in den Bus geht, gebührt mir.“ Wenn sich der moderne Mannschaftsbus des VfR Wormatia Worms mit dem Nibelungendrach im Emblem auf die Reise macht, sind nicht allein jede Menge Fußballfreunde an Bord, sondern nicht zuletzt auch dank unserer beiden Busfahrer sehr viel Herz. ■

#### Wormatia on Tour – unser Bus

- Reisebus der Firma Stork Reisen aus Lonsheim bei Alzey
- Mercedes Benz 350 Tourismo
- 4-Sterne-Ausführung mit 44 braun gepolsterten Sitzen
- an Bord dabei: Fernseher, Video, Stereo-Anlage, Kühlschrank, Mini-Bar und ein Reiseleiter namens „Boxi“

# DER RNF-SPORTREPORT



## Das Fernsehen für die Europäische Metropolregion Rhein-Neckar

Programmvielfalt von A bis Z über Kabel und Satellit

SENDEZEITEN RNF-SPORTREPORT:

MO 18:30 22:30 23:30 DI 10:30

www.rnf.de

**RNF** RHEIN-NECKAR FERNSEHEN



## Menschen im Verein

### Der bewegte Mann

Vereinswirt Harry Sehrts bringt Schwung in die Bude

*Es ist eine Geschichte, die wohl nur das Leben so schreiben kann. „Wenn mir dies jemand vor ein paar Jahren gesagt hätte, würde ich das niemals geglaubt haben.“ Harald „Harry“ Sehrts spricht dabei von dem Umstand, dass er seit etwa einem dreiviertel Jahr der „Vereinswirt“ im Vereinsheim des VfR Wormatia Worms ist. Der vor purer Lebensfreude scheinbar überquellende 42-jährige Pfeddersheimer hat dem lange Zeit vor sich hin dümpelnden „Wormatia-Treff“ wieder Leben eingehaucht – und das binnen weniger Monate. Bis es soweit war, galt es für Harry Sehrts allerdings eine große und viele kleine Klippen zu umschiffen.*

„Eigentlich“, schwört Harry Sehrts, „bin ich mindestens 363 Tage im Jahr gut drauf.“ Eigentlich. Doch der für die Gastronomie-Branche geborene Mann („Ich lebe seit 27 Jahren in diesem Metier, und kann mir wirklich nichts Schöneres vorstellen“) hatte gleichwohl auch rabenschwarze Tage zu überstehen. „Nach meiner Not-OP an der Bandscheibe befand ich mich in einem tiefen Tal“, erinnert sich Harry Sehrts nur ungern an die schwierigste Zeit seines Lebens zurück. Beinahe querschnittsgelähmt und von Depressionen geplagt sei er gewesen. Nur der enge Bezug zur Familie Corrado, wo Harry 15 Jahre arbeitete, ließ ihn wieder Mut schöpfen. „Die Corrados haben mir viel Kraft gegeben. Irgendwie bin ich auch ein Italiener“, sagt der waschechte Wormser Bub, der sich der sizilia-

nischen Familie von ganzem Herzen verbunden fühlt.

Apropos ganzes Herz: Das zeigte Harrys Freund Nikolaos Avramidis, als ihm dieser nach seiner langwierigen Krankheit in der Wormser Krone-Bar eine erste Anstellung verschaffte. Logisch nur, dass der kommunikative Gastronom aus Berufung sich irgendwann auf eigene Beine stellte. „Harry, in unserem Vereinsheim geht nichts“, hatte sich Jan Donner vergangenes Jahr an den Pfeddersheimer gewandt. „Ja, bist du denn verrückt“, antwortete Harry dem stellvertretenden Wormatia-Vorsitzenden, „dann lass uns daraus doch was machen.“

**„Wormatia-Treff“ verdient wieder seinen Namen**

Gesagt, getan! Mit Jan Donners und vor allem auch Cheftrainer Ronny Borchers' Hilfe ging Harry („Ronny und seine Jungs beleben nach fast jedem Training oder Spiel mein Lokal“) ans Werk. Ein Kleinod entstand – eine wahre Kultstätte, die nicht nur Wormatias Regionalliga-Mannschaft, der AH, den Jugendteams oder dem Frauenteam schnell ans Herz wuchs. „Das Publikum hier ist der Wahnsinn“, sagt Harry Sehrts voller Euphorie. Und man nimmt dem ständig umher wuselnden Mann diesen Ausspruch nicht nur als netten Werbespruch ab, sondern weiß die innerste Überzeugung des 42-Jährigen dahinter. Wer trotz zeitweiliger Querschnittslähmung wieder so ins Leben findet, der kann bestimmt im „Wormatia-Treff“ noch vieles bewegen. Deshalb kann es für jeden Wormatia-Freund nur heißen: Ab zum „flinken Harry“ – und dessen Herzlichkeit und Spezialitäten genießen. ■



Spezialität des Hauses: ein perfekt gewürztes und gebratenes Rumpsteak in allen Variationen. Harry Sehrts hat seine Küche voll im Griff.

#### Harrys „Gastro“-Stationen

- „Flugplatz-Casino“ in Worms bei Familie Corrado
- Ristorante „Da Pietro“ in Pfeddersheim bei Familie Corrado
- „Krone“ in Worms bei Nikolaos Avramidis, der jetzt das „Violet“ am Ludwigsplatz betreibt
- Chef des „Wormatia-Treff“ seit etwa neun Monaten

#### Harrys Spezial-Cocktail

- Long Island Iced Tea (Wodka & Tequila & Gin & Bacardi & Triple Sec Curaçao & Cola)

# KAHL

Büros mit Persönlichkeit

Ständige Fachaussstellung auf über 1.600 qm

Komplettservice – von der Projektierung bis zur Übergabe

Partnerschaft mit den Besten

Lösungen, die begeistern



**KAHL**  
Büros mit Persönlichkeit

KAHL Büroeinrichtungen GmbH [www.kahlgmbh.de](http://www.kahlgmbh.de)  
Industriestraße 17-19 [info@kahlgmbh.de](mailto:info@kahlgmbh.de)  
68169 Mannheim  
Tel. 0621 32499-0  
Fax 0621 32499-99  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
7.30 - 17.00 Uhr



## Menschen im Verein

# Das wandelnde Wormatia-Lexikon

Ehrenpräsident Karl-Heinz Hesch ist ein lebendiger Bestandteil der Wormatia-Historie

*Frage ihn zu irgendeinem Thema rund um Wormatia. „Wie war denn das damals?“ Wenn es einer weiß, dann Karl-Heinz Hesch. Und wenn der heute 74-Jährige dann von einer Begebenheit aus der Wormatia-Historie – beinahe so aufgeregt wie ein kleiner Bub an seinem Geburtstag – erzählt, schaue ihm ruhig einmal in die Augen. Die leuchten, die strahlen, die scheinen zwei kleine Wormatia-Bälle am Fußball-Firmament zu sein.*

Karl-Heinz Hesch ist heute nicht „nur“ Ehrenpräsident des Klubs, weil er den VFR

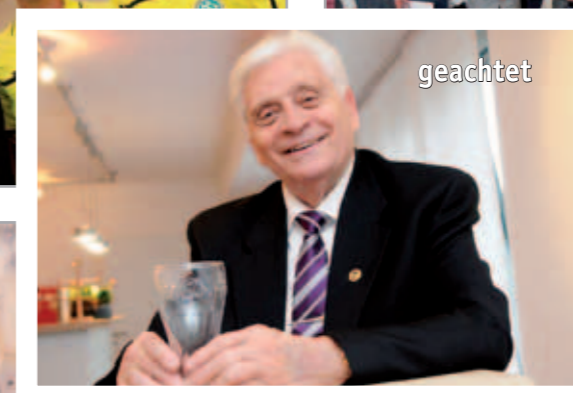
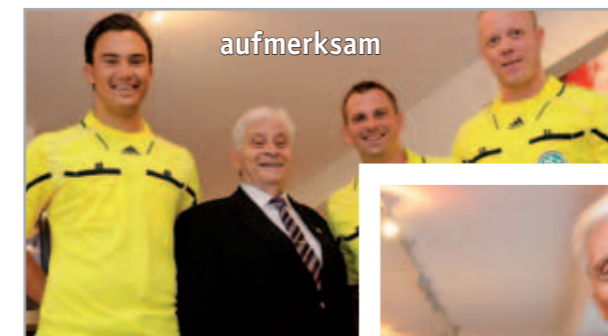
Wormatia 08 Worms Anfang der 90er Jahre vor dem Konkursverfahren „rettete“. Sicher, auch. In der schwersten Stunde des Vereins war er da, wo er immer war: an der Seite Wormatias. Es ist seine an Selbstaufopferung grenzende Leidenschaft und Liebe für den Verein, die ihn auszeichnet. Als Jugendleiter, als Notvorstand, als Vorsitzender, als Schiedsrichter-Betreuer und in all seinen anderen Funktionen hat er sich um „seine Wormatia“ in den letzten 51 Jahren seit seinem Vereinseintritt am 1. Januar 1960 unaufhörlich verdient gemacht. Ehrenpräsident Karl-Heinz Hesch ist lebendige Wormatia-Geschichte. ■

### Karl-Heinz Hesch, der Funktionär

- 1989 – 1994 Jugendleiter VFR Wormatia Worms
- 1992 – 1994 Notvorstand VFR Wormatia Worms
- 1994 – 2002 1. Vorsitzender VFR Wormatia Worms
- seit 1999 Beirat im Stadtsportverband Worms
- seit 2006 Vertreter der Oberliga-Vereine im Spielausschuss des Fußball-Regionalverbandes Südwest

### Auszeichnungen

- 1997: Ehrenamtspreis des Deutschen Fußball-Bundes
- 1998: Ehrennadel des Südwestdeutschen Fußballverbandes
- 1999: Ehrenpräsident VFR Wormatia 08 Worms
- 2002: Sportmedaille in Silber der Stadt Worms
- 2007: Ehrennadel des Sportbundes Rheinhesen
- 2008: Ehrenplakette des Landessportbundes Rheinland-Pfalz
- 2009: Verbands-Ehrennadel des Fußball-Regionalverbandes Südwest



kompetenz

# dieter hees

## Steuerberatungsgesellschaft mbH

...der richtige Partner für Unternehmer und Privatpersonen

- \_Jahresabschluss-Erstellung
- \_Erstellung von Sonder- und Zwischenbilanzen
- \_Betriebswirtschaftliche Beratung
- \_Investitions- und Finanzierungsberatung
- \_Existenzgründungsberatung
- \_Erstellung aller Arten von Steuererklärungen
- \_Führung von Rechtsbehelfsverfahren
- \_Finanz- und Lohnbuchhaltung

vertrauen

Unsere sportlichen Mitarbeiter aus dem Wormatia-Team:

**Steven Jones** und **Marcel Gebhardt**

Saarstraße 36  
67550 Worms-Rheindürkheim  
Tel. 06242/91 07-0  
Fax 06242/91 07-29  
d.hees@hees-stb.de

Seit über 20 Jahren sind wir für Sie da!

**fair play**

**Für Erfolge wird man vom Team belohnt.  
Für sportliches Verhalten von uns.**

Sparkasse  
Worms-Alzey-Ried

Auch für die kommende Spielzeit richten wir zusammen mit dem Südwestdeutschen Fußballverband den Fair-play-Wettbewerb für Fußballvereine im Fußballkreis Alzey-Worms aus und belohnen faires sportliches Verhalten auf dem Rasen und den Zuschauerrängen mit Geldpreisen. Fair geht vor - fair zahlt sich aus!

## Was macht eigentlich...?

### Laufen, backen und helfen

Das Herz von Harald Braner schlägt für die Familie, den Fußball, die Fitness und Indien

*Seine Seele ist frei, seine Ausstrahlung positiv, sein Tatendrang ungebremst. „Alles in meiner Familie, in meinem Leben, in meinem Umfeld ist perfekt“, bekundet Harald Braner seine ungetrübte Freude am Dasein. Der 68-jährige, von der Sonne braun gebrannte, 1943 in Horchheim geborene, und heute in Weinsheim lebende Mann, genießt das Leben unverkennbar in vollen Zügen.*

Bei einem Milchkaffee im Bistro von Black & White, einen Steinwurf vom Wormatia-Stadion entfernt, erzählt Harald Braner von seiner Zeit als Fußballer, vom Geschäft und von dem, was er heute so treibt. Bis der gelernte Dreher 2008 seinen Laden abgab, fand man „Lotto Braner“ im Wormser Zentrum „Am Römischen Kaiser“ und vorher gegenüber von Woolworth. Schier alles gab's bei „Harry direkt“ zu haben. Natürlich vom ersten Tag im Jahr 1972 auch stets Wormatia-Karten. Den Spitznamen „handelte“ sich Braner übrigens ob einer besonderen Kunstfertigkeit ein, die er bei Fußballspielen in der Regionalliga Südwest für Wormatia gerne zeigte. Spezialität des Linksfußes nämlich: direkt verwandelte Ecken. „Harry direkt“, riefen sie damals immer bei Eckbällen von der Tribüne runter zur Eckfahne.

Direkt und geradlinig wie eh' und je in seinem Leben kann mancher Zuschauer von früher bei Spaziergängen am Rhein den „Harry direkt“ auch heute noch beobachten. Dort dreht Harald Braner wie zu der Zeit als Bundesligaprofi des

1. FC Kaiserslautern oder Wormatia-Kicker seine Runden auf Laufschuhen. Dazu kickt Braner wöchentlich in Kaiserslautern bei den „Alten Herren“. „Und mindestens einmal Sauna pro Woche ist Pflicht“, ergänzt der „sportliche Naturmensch“, wie sich Harald Braner selbst bezeichnet. „Du meckerst ja gar nicht mehr über Wormatia“, wundern sich dieser Tage die Freunde bei den ausgiebigen Sauna-Gängen im Black & White. „Wieso auch? Läuft doch bei Wormatia derzeit genauso prima wie bei mir.“

Als er das sagt, lächelt Harald Braner verschmitzt, aber zugleich sehr sympathisch. Seine positive – andere Menschen mitreisende – Art half ihm auch bei einem Herzensprojekt, welches der Wormser 2008 zusammen mit dem Sohn Dr. Frank Braner, Ehefrau Karin und Tochter Sabine in Angriff nahm. Während die meisten Menschen mehr Zeit und Kraft daran verwenden, um Probleme herumzureden, als sie anzupacken, reisten die Braners mit der Idee „Entwicklung durch Fußball“ im Kopf nach Südindien, wo sie sogleich als „Fußball-Entwicklungs-Helfer“ tätig wurden. Mehr noch. Im etwa 60000 Einwohner zählenden Ort Trivandrum entstanden inzwischen gar eine Begegnungsstätte und ein Kinderkrankenhaus. Dies gelang nicht zuletzt mit Sponsoren-Hilfe und beispielsweise auch einem Benefiz-Fußballspiel einer Wormser Wirtschaftsauswahl gegen die Lotto-Elf Rheinland-Pfalz, welches kürzlich insgesamt 12000 Euro für Braners Südindien-Hilfe einspielte.



Am liebsten im Wormatia-Dress: Beim Jogging am Rhein lässt Harald Braner Seele und Beine baumeln.

Woher der Fußballlehrer, der zusammen mit Trainerlegenden wie Horst Köppel oder Christoph Daum in Köln seinen Trainerschein machte, Kraft und Ideen nimmt, erklärt er wie folgt: „Meine Familie und mein Holzbackofen inspirieren mich.“ Seit zwanzig Jahren backt Harald Braner sein eigenes Brot – und brütet dabei manch klugen Gedanken aus. ■



Sein erstes Tor für Wormatia schoss Harald Braner 1962.

#### Harald Braner – kurz & knapp:

- Alter: 68
- Beruf: Inhaber einer Signal Iduna Versicherungs-Agentur, Rentner (seit 2008)
- lebt: in Worms-Weinsheim
- Ehefrau: Karin (seit 46 Jahren mit Harald verheiratet)
- Kinder: Sabine (Selbständige Erzieherin), Frank (Diplom-Pädagoge)
- VfR-Spieler: von 1959 bis 1963 und von 1971 bis 1975

# Einer, der den Olymp stürmte

„Dabei sein“ ist für Bernhard Schwank bei Olympia längst nicht alles

*Märchenhaft. Anders kann man die Vita des Vollblut-Sportlers Bernhard Schwank kaum treffender mit einem einzigen Wort umschreiben. Ob die Abwehrkollegen Josef Adamiec, Jürgen Fischer, Walfried „Wally“ Günther, Ralf Karb und Stefan Steinmetz wohl ehemals in der Wormatia-Defensive vor Ehrfurcht erstarrt wären, wenn sie in der Saison 1985/1986 bereits davon gewusst hätten, welche große Bedeutung in der deutschen olympischen Bewegung ihr Mitspieler später einmal gewinnen würde? Meister der Oberliga Südwest wären sie dann ganz bestimmt nicht gemeinsam geworden – und Bernhard Schwank womöglich auch nicht 2003 NOK-Generalsekretär und 2010 Chef de Mission von Deutschland bei den Olympischen Winterspielen in Vancouver? Es ist müßig, darüber zu spekulieren. Wormatia wurde Meister. Und Bernhard Schwank wurde eine herausragende Persönlichkeit des deutschen Leistungssports.*

Er hätte aber auch Lehrer werden können. „Ja, das wäre durchaus möglich gewesen“, sagt der heute 50-jährige im rheinland-pfälzischen Lahnstein geborene Mann, der 1986 sein 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Geschichte, Sportwissenschaft und Pädagogik ablegte. Schullehrer freilich war Bernhard Schwank in seinem bewegten Leben nicht eine Minute. Der Leistungssport hatte ihn schon während des Studiums an den Universitäten Mainz und Wien fest im Griff. Ob als Fußballer bei Wormatia Worms, Hassia Bingen und Mainz 05, oder als Referent für Leistungssport und Sportwissenschaft im Landessportbund Rheinland-Pfalz von 1987 an bis ins Jahr 1994: Leistungssport war und blieb sein Metier.



*Chef de Mission Bernhard Schwank (vorne links) führt die deutschen Sportler zur Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele 2010 in Vancouver / Kanada ins BC Place Stadium von Vancouver.*



*Mit Weltstars des Sports auf Du und Du: Bernhard Schwank an der Seite von NBA-Basketball-Superstar Dirk Nowitzki.*

Ein Metier, in dem der in Klein-Winternheim mit seiner Ehefrau Gitta und den drei Söhnen Johannes, Lukas und Marius lebende Bernhard Schwank eine atemberaubende Karriere machte. Acht Jahren im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport folgte 2003 die Berufung zum Generalsekretär des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) und 2006 zum Direktor Leistungssport des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Bernhard Schwank und Olympia? Irgendwie scheint diese Beziehung füreinander bestimmt. „Da wächst man



*Bernhard Schwank hielt 2008 bei der akademischen Feier von Wormatia zum 100-jährigen Jubiläum die Laudatio.*

dann halt so rein“, erklärt Bernhard Schwank („Ich bin begeisterter Skifahrer“) den Umstand, dass ein früherer Fußballer die deutschen Wintersportler als Chef de Mission zu den Olympischen Winterspielen 2010 im kanadischen Vancouver führte. Und wie erfolgreich er das tat. Unter anderem Biathletin Magdalena Neuner, Ski-Rennläuferin Maria Riesch, Rodler Felix Loch oder Bobfahrer André Lange brachten Deutschland im Medaillenspiegel auf Position zwei hinter Kanada.

Nur logisch: Bernhard Schwank war auch bei der Olympia-Bewerbung von München für die Winterspiele 2018 als Vorsitzender der Geschäftsführung der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH Vorsitzender der Geschäftsführung der Bewerbungsgesellschaft zusammen mit Franz Beckenbauer aktiv. Aktiv ist der 50-Jährige im Fußball zwar heute nicht mehr. Getreu dem Motto „Einmal Fußballer, immer Fußballer“ ließ er sich allerdings beispielsweise den 2:1-Sieg

von Mainz 05 letztes Jahr bei Bayern München nicht entgehen. „Schon weil beide die Vereinsfarben rot und weiß tragen, mag ich die Klubs“, erzählt Bernhard Schwank. Die Aussage kann nicht verwundern, schließlich lief der Mann, der den Olymp stürmte, in den 80ern vier Jahre für Wormatia in einem gleichfarbigen Dress aufs Feld. ■

### Bernhard Schwank – kurz & knapp:

- Alter: 50
- Beruf: Vorsitzender der Geschäftsführung der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH
- lebt: in Klein-Winternheim bei Mainz
- Ehefrau: Gitta
- Kinder: Johannes (23), Lukas (21), Marius (14) – allesamt Fußballer
- VfR-Spieler: von 1983 bis 1987 – Oberliga Südwest

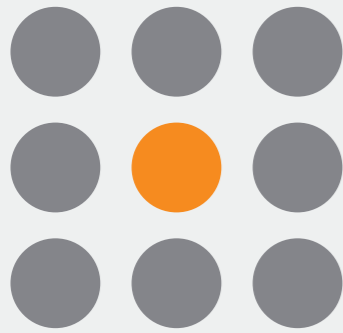
# Träger + Entenmann

**Der zuverlässige Partner für die Wasserwirtschaft seit 50 Jahren.**



Träger + Entenmann  
In der Gabel  
69123 Heidelberg

Tel. 0 62 21-825-0  
Fax 0 62 21-825-105  
www.tue-hd.de



## BRAUER · GRAF VON MOLTKE · HOËCKER

Rechtsanwälte & Insolvenzverwalter

### Tim Brauer

Rechtsanwalt | Fachanwalt für Arbeitsrecht

### Helmut Graf von Moltke

Rechtsanwalt | Mitglied der ARGE Baurecht

### Hans-Jürgen Hoëcker

Rechtsanwalt | Fachanwalt für Familienrecht

### Tanja Sans-Stotz

Rechtsanwältin

### Björn Rechel

Rechtsanwalt | Fachanwalt für Insolvenzrecht

### Torsten Lechner

Dipl.-Rechtspfleger

Telefon: 06241 9106 - 0  
Telefax: 06241 9106 - 10  
Alzeyer Straße 31, 67549 Worms

E-Mail: [info@kanzlei-bgh.de](mailto:info@kanzlei-bgh.de)  
Internet: [www.kanzlei-bgh.de](http://www.kanzlei-bgh.de)



## Zwischen den Spielzeiten

# Der Geschmack der Bundesliga

Wormatia und Hoffenheim feiern Fußballfest in Gimsheim

Quelle: Wormser Zeitung

*Nichts kann so entwaffnend sein wie die Pffiffigkeit eines kleinen Jungen. Der Ball im Fußballspiel zwischen den Regional-liga-Kickern des VfR Wormatia Worms und den Bundesliga-Stars der TSG 1899 Hoffenheim zum 100-jährigen Jubiläum des SV Gimsheim rollte gerade ein paar Minuten, da hatte ein Sechsjähriger schon seinen großen Auftritt. An die Spielerbank von 1899 schlich sich Elias Groll getreu dem Motto „Der frühe Vogel fängt den Wurm“. „Bis auf den Torwart kenn’ ich euch alle“, ließ Elias die prominenten Ersatzspieler wissen. Bei derlei liebenswerter List des Gimsheimer Grundschülers schaute auch „Hoffe“-Cheftrainer Holger Stanislawski gerne mal vom Spielfeld rüber zum kleinen Pimpf. Kurz darauf war sein gerade am 1899-Fanstand gekaufter Ball voll gespickt mit Autogrammen der Fußball-Idole. „Meinen Lieblingsspieler Andreas Beck hab’ ich auch schon“, strahlte Elias glücklich über beide Backen.*

Apropos glücklich: So wirkten nicht nur die unzähligen Kids, die weit über 2000 Fußballfans oder stellvertretend für die vielen fleißigen Helfer Jakob Scheller, der 2. Vorsitzende des SV Gimsheim. „Wir haben eine absolut runde Veranstaltung auf die Beine

Das Ergebnis allerdings war für die begeisterten Fans eher eine Randnotiz. Zwei Stände mit Fanartikeln, drei Getränkewagen, drei Würstchenbuden, wo es Frikadellen, Grillwürste und die legendäre SVG-Feuerwurst gab, sowie jede Menge Prominenz, die sich hautnah unter das

oder weißen Trikot – sofort nach dem Schlusspfeif. Riesige Mensentrauben bildeten sich um die Spieler, Kameras klickten, Blitzlichter flackerten auf, Bälle, Trikots, Autogrammkarten und auch manche Hand oder Oberarm wurden signiert. Um Isaac Vorsah, den ghanaischen National-



gestellt“, zog Scheller schon zur Halbzeitpause eines Fußballspiels, welches einem großen Familien-Volksfest glich, vor Glück geradezu strahlend Zwischenbilanz. „Ein Kick für die Region“, brachte Ronny Borchers, Wormatias Trainer, den Fußball-Feiertag auf den Punkt. Ein auch aus sportlicher Sicht besonderer Kick, hielt der Wormser Regionalligist doch gegen die mit sämtlichen Stars angereisten Hoffenheimer die Partie völlig offen. Erst in der Schlussminute schafften die Elitekicker aus dem Rhein-Neckar-Kreis den glücklichen 2:1-Siegtreffer.

Volk mischte, sorgten für eine lockere und freundliche Atmosphäre, wie man sie sich zu einem 100-jährigen Vereinsjubiläum nur wünschen kann. Eine Szene mit Symbolcharakter war zur Pause im Festzelt zu bemerken, wo sich Ehrengast Dietmar Hopp zusammen mit SAP-Vorstand Gerd-Rainer Oswald, welcher 2010 die Idee zum tollen Jubiläumsspiel des SVG hatte, bei einem Bierchen mitten unter die Gimsheimer mischte.

Mittendrin, statt nur dabei, hieß es für sämtliche Fußballer – egal ob im roten

spieler, sammelten sich die meisten Menschen. „Na, was sagst du jetzt“, zeigte die blonde 14-jährige Jennifer ihrer Freundin stolz das Autogramm von Vorsah. Auch Mike Schmidt, siebenjähriger SVG-G-Junior hatte „fette Beute“ gemacht. Auf seiner Hoffenheim-Fahne fand sich gut ein Dutzend Unterschriften wieder. Den wärmenden „Hoffe“-Schal um den Hals hätte der kleine Bub nicht wirklich gebraucht, denn Petrus trieb ein drohendes Gewitter um den Fußballplatz herum. Die Sonne lachte über dem Altrhein – und das hatte sich der SV Gimsheim auch wirklich verdient. ■

## Wer anderen hilft, hilft sich auch selbst

Wormatia zeigte in der Saison 2010/2011 nicht allein sein großes Kämpferherz

*Dieser eine kaum zu greifende Moment, in dem das Glücksgefühl in den Augen eines Kindes aufblitzt. Diese schwer zu fassende Empfindung von Dankbarkeit, welche dich ein Mensch in Not für eine kurze Zeitspanne fühlen lässt. Kleine Gesten reichen häufig aus, um große Dinge auf den Weg zu bringen. Hilfsbereitschaft ist etwas, was nicht nur anderen von Nutzen ist, sondern ganz gewiss auch dich selbst mit großer innerer Genugtuung erfüllt. Also helfe! Hilfe, wo es nur geht.*

Nun gehören in unserer Gesellschaft gerade Fußballer zu den Menschen, die meist auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Wieso also nicht anderen helfen? Gedacht, getan! Die Regionalliga-Kicker taten es jedenfalls einige Male im vergangenen Jahr. Und das sehr gerne und mit viel Herz. Kurz vor Weihnachten 2010 beispielsweise: „Herz“-Waffeln backen auf dem Weihnachtsmarkt am Stand von VFR-Mitglied Johann „Schanny“ Nock. Die 300 Euro Erlös der Aktion spendeten unsere Regionalliga-Kicker der Wormser Tafel.



„Gewiss ist es fast noch wichtiger, wie der Mensch das Schicksal nimmt, als wie es ist.“ Die Worte des deutschen Gelehrten Wilhelm von Humboldt wurden einigen Wormatianern gegenwärtig, als VFR-Geschäftsführer Malte Kromm Ende Mai 2011 gemeinsam mit Sven Jenner, Artur Krettek und Marco Stark zu einem Besuch bei der „Lebenshilfe Einrichtung GmbH

Worms“ weilten. Einer Führung durch die Behinderten-Werkstätten folgte

ein gemeinsamer Kaffeepausch mit Autogrammstunde. „Es war einfach nur toll, welche Anteilnahme wir erleben durften“, zeigte sich Wormatias Marketing-Verantwortlicher Sven Jenner von der großen Freude der

Menschen über die zahlreich verteilten Autogramme und kostenlosen Eintrittskarten beeindruckt. Schnell wurde Jenner klar: Der Besuch bei den vielen Wormatia-Fans der „Lebenshilfe Worms“ unter dem Motto „Wie Du mir, so ich Dir!“ war für alle Beteiligten ein klasse Erlebnis.

Ein ähnlich interessantes Abenteuer durften über 800 Schulkinder und Jugendliche aus den Kreisen Worms, Alzey, Ried und Frankenthal in Begleitung ihrer Eltern im März 2011 erleben. Bei herrlichem Frühlingwetter gab's zwischen Wormatia und KSV Hessen Kassel ein rasantes 2:2-Unentschieden zu bestaunen. „Eine von unseren Kooperationspartnern GLOBUS Bobenheim-Roxheim und EWR AG geförderte Freikarten-Aktion, die sich für alle gelohnt hat“, fand Sven Jenner. Nicht nur dieser tolle Tag mit vielen glücklichen Schulkindern im Stadion an der Alzeyer Straße festigte allenthalben die Erkenntnis: Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch. ■



## Erd-, Kanal-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten

### WILHELM und KARL-WALTER

# BERKES GmbH

## BAUUNTERNEHMEN



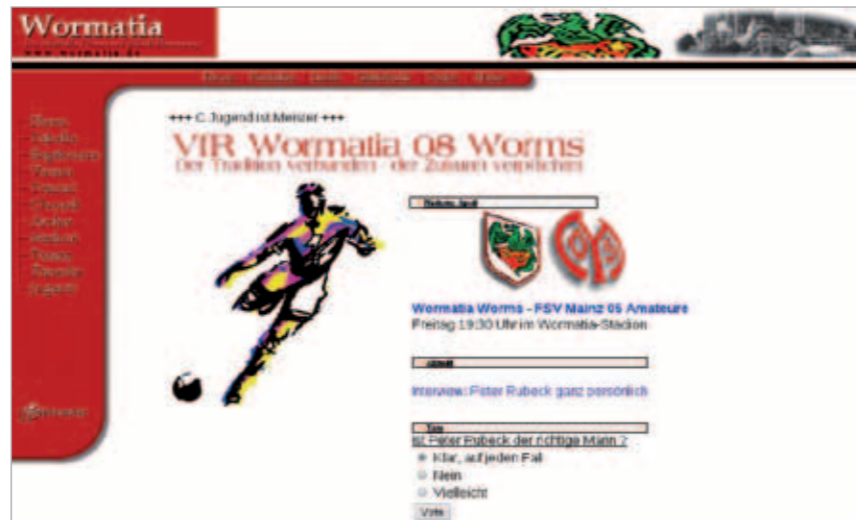
FLURWEG 5, 67574 OSTHOFEN, Tel.: 0 62 42/91 31 88-0, Fax -19

## Eine der Besten im Südwesten

10 Jahre Wormatia-Homepage /  
Pflichtadresse für Fußballfreunde im World Wide Web

*Kurz nach der Jahrtausendwende kämpft Wormatia einmal mehr ums sportliche Überleben. Es droht der erneute Abstieg in die fünftklassige Verbandsliga. Laut denkt der Vorstand darüber nach, ob Oberliga-Fußball in Worms überhaupt zu finanzieren sei. Am grünen Tisch entrinnt man in der Saison 2001/2002 schließlich doch dem Abstieg. Eine schwierige Phase war das damals – mit weit reichenden Folgen...*

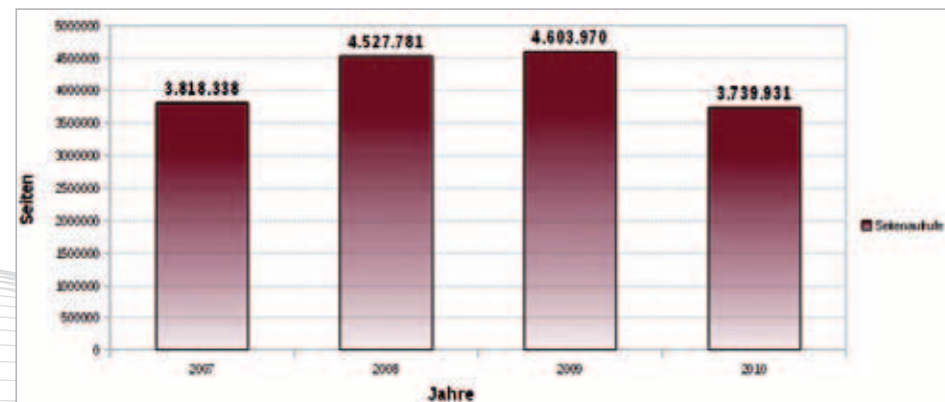
Zu dieser Zeit findet das fußballerische Geschehen längst nicht mehr „nur“ auf dem Platz statt. Die „New Economy“ boomt (noch) – das Internet hält Einzug in den Alltag. Die drei Informatiker Matthias Bachmann, Christian Münch und David Pirling merken schnell: Auf diesen Zug muss unsere Wormatia aufspringen. Zehn Jahre sind seither vergangen. „Das Jubiläum macht uns schon ein wenig stolz. Das Besondere an unserer Homepage ist, dass sie ausschließlich von Fans betrieben wird. Programmierung, Layout, Design und Pflege – alles stammt aus eigener Hand. Das ist in dieser Form einmalig“, findet Christian Münch.



Seit dem Start der Wormatia-Homepage – im Bild „Generation 1“ aus dem Jahr 2001 – wurde fleißig am Layout, den Inhalten, der Programmierung und zahlreichen Funktionen gebastelt. Das Ergebnis dieser Arbeit kann sich sehen lassen.

### 10 Jahre Wormatia-Homepage

- www.wormatia.de
- ging am 6. August 2001 online



Schon beeindruckend, was inzwischen auf der Wormatia-Homepage „abgeht“, oder?

Viel hat sich in den vergangenen Jahren getan. Zu den beliebtesten Funktionen der Seite gehört ohne Zweifel das Fan-Forum, in dem mitunter auch mal heftig debattiert wird. Eine herausragende Stellung nimmt zudem das Worma-

tia-Archiv ein, welches von Christian Bub („DeArchivBub“) intensiv gehegt und gepflegt wird. „Aktuell ist eine umfangreiche Vereinsgeschichte in Arbeit – aber das ist nur eine Baustelle. Die bewegte Geschichte unserer Wormatia ist viel zu interessant, als dass man sie der Öffentlichkeit nicht zugänglich machen sollte“, unterstreicht der rührige Archivar und Statistik-Kenner. Außerdem würde wohl kein Wormatia-Fan, der einmal den Weg ins Stadion nicht findet, den Live-Ticker der Spiele mehr missen wollen. „Damit können wir ruhig etwas angeben“, meint Christian Bub lächelnd. Und „DeArchivBub“ hat Recht.

Markus Wolsiffers Steckenpferd ist dagegen das Design der Seite und der Videobereich. „Der Verein lässt uns viele Möglichkeiten – das ist schon beachtlich. Unsere ‚Wormatia aktuell‘-

Sendungen schauen sich teilweise mehrere tausend Menschen online an. Und dazu kommen ja noch die Zuschauer im Offenen Kanal“, freut sich der Publizistik-Student. Man darf gespannt

sein, was den Machern der Wormatia-Homepage in dieser Dekade so einfällt. Auf die nächsten zehn Jahre Wormatia-Homepage! ■

### Die vier Generationen

- **Generation 1 – 2001**
  - Gästebuch
  - News-Ticker
  - Saison-Daten und Zeitungsartikel
- **Generation 2 – 2003**
  - Abstimmungen
  - Forum
  - Videos
  - Bilder-Galerien
  - Jugendbereich
  - Spieler-Datenbank
- **Generation 3 – 2008**
  - Umstellung auf Content Management System TYPO3
  - Tippspiel und Community-Funktionen
  - iGoogle-Gadgets (Tabelle, Spielplan)
  - Webcam – live beim Stadionumbau dabei
  - stark erweitertes Wormatia-Archiv
- **Generation 4 – 2010**
  - Live-Ticker | <http://liveticker.wormatia.de>
  - Facebook | <http://www.facebook.com/pages/Wormatia-Worms/357006782775>
  - Video-Channel | <http://www.vimeo.com/channels/wormatia>
  - Online-Shop | <http://www.wormatia-shop.de>



## HIER DRUCKEN

LERNEN SIE UNS  
KENNEN | WIR  
VISUALISIEREN  
IHR KNOW HOW |  
DRUCKERZEUG-  
NISSE VON A - Z



VMK Druckerei GmbH  
Faberstrasse 17  
67590 Monsheim  
Tel. 0049.6243.909.110  
Fax 0049.6243.909.100  
info@vmk-druckerei.de  
www.vmk-druckerei.de

## BERGEMANN-GORSKI CONRADI KAZEMPOUR RECHTSANWÄLTE IN KOOPERATION MIT KLAUS ELLER / WOLFGANG SITTER

### PARTNER

**FRITZ BERGEMANN-GORSKI**  
RECHTSANWALT

ERBRECHT  
ZIVILRECHT  
VERKEHRSRECHT

**CLAUS CONRADI**  
RECHTSANWALT  
FACHANWALT FAMILIENRECHT  
MIETRECHT

**CHRISTIAN KAZEMPOUR**  
RECHTSANWALT  
FACHANWALT ARBEITSRECHT  
VERTRAGSRECHT

Die Spezialisierung unserer Anwälte auf einzelne Rechtsgebiete gewährleistet eine kompetente und starke Vertretung der Interessen unserer Mandanten.

Unsere Hauptniederlassung, unser Bürohaus in der Siegfriedstr. 11 in Worms, liegt nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

### KANZLEI WORMS

SIEGFRIEDSTRASSE 11  
67547 WORMS  
FON 0 62 41-62 40  
FAX 0 62 41-2 20 31

### INTERNET

WWW.KANZLEI-WORMS.DE  
INFO@KANZLEI-WORMS.DE

### KANZLEI HEIDELBERG

MITTERMEIERSTRASSE 3  
69115 HEIDELBERG  
FON 0 62 21-6 50 90 60  
FAX 0 62 21-6 50 90 61

## Impressum

Herausgeber: VfR Wormatia 08 Worms e.V.  
Auflage: 8500 Exemplare  
Redaktion: Jürgen Jaap, Markus Wolsiffer  
Titel: Karin Flesner, U19  
Bilder: Karin Flesner, Klaus Diehl  
Grafiken: Malte Kahl  
Satz: p4 typowork, Matthias Hasch  
Druck: VMK Druckerei GmbH, Monsheim

### KONTAKT

VfR Wormatia 08 Worms e.V.  
Alzeyer Straße 131, 67549 Worms  
Telefon 0 62 41 / 2 02 00  
Fax 0 62 41 / 20 20 29  
E-Mail: webmaster@wormatia.de  
http://www.wormatia.de



**EWR**  
Energie auf neuen Wegen

# SPORT AUF NEUEN WEGEN

## EWR drückt die Daumen für die neue Saison und wünscht viel Erfolg!

[www.ewr.de](http://www.ewr.de)



**ES GIBT MEHR IM LEBEN ALS EINEN VOLVO. ES GIBT AUSGEZEICHNETE AUTOS. UND MENSCHEN, DIE GENAU DIESE AUSZEICHNEN. DESHALB FREUEN WIR UNS BESONDERS ÜBER DEN 1. PLATZ BEI DER LESERWAHL DER AUTOBILD/ALLRAD.**

**DER VOLVO XC60.**

Volvo. for life



DER VOLVO XC60 – SKANDINAVISCHES DESIGN, KRAFTVOLL, SICHER UND FÜR ALLE BEDINGUNGEN GEMACHT UND VON DEN LESERN DER AUTO BILD ALLRAD ZUM ALLRADAUTO DES JAHRES 2011 GEWÄHLT. WIR BEDANKEN UNS UND LADEN SIE ZU EINER PROBEFAHRT EIN. **JETZT BEI UNS.**

**AUTOHAUS WONNEGAW GMBH**

Küferstr.14

67551 Worms

Telefon 0 62 47 / 90 88 0-15

Fax 0 62 47 / 90 88 0-88

[www.autohaus-wonnegau.de](http://www.autohaus-wonnegau.de)